Bezugepreis:

Ranetlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Ofg., durch die Kieft bezogen vierreitährlich Vit. L75 erzit Beitelligelich. Per "General-Aspelger" erfcheint täglich Abends. Sonnlags in zwei Angaben. Undarteilische Beitung. Neueste Nachrichten. Wiesbadener

Muzeigen:
Die ispaltige Betitzeile ober deren Raum to Ofg. für aus wärts is Gig. Bei undermaliger Aufnahme Rabett.
Rettame: Perizzeile 30 Ofg., für auswärts 60 Ofg. Beilagen gebilde pro Anglend Mt. 3.50.
Telephon-Unichluß Nr. 199.

General Angeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Buffid: Buter.eftunge. Diatt "Beieritunden". - moneentid: Der Jandwirts. -Der Jumorift und bie iffigfrirten "Geliere Biatter". Geichäftsitelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsaufints Emil Bommert in Biesbaben.

97r. 148.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Camftag, ben 28 3uni 1902.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger".

XVII. Jahrgang.

König Eduard,

Wie aus London gemeldet wird, drängt die Krankheit des Königs fortgesett alle anderen Ereignisse tief in den Hintergrund. Der Zustand des Monarden ist noch immer tritisch, obwohl nicht hossenaglies. Der König war vorgestern Abend im Stande, etwas mehr Nahrung zu sich zu nehmen. Er nahm auch von einigen eingelausenen Telegrammen Kenntnis. Die Aerzie, die der Operation beiwohnten, tersichern, daß nicht die min desste Spurvon Krebs ober irgend einer bösartigen Wucherung im Unterleibe dabet zum Borschein gesommen sei. Der Geheim-Sestretär Sir Francis Knollys, der gestern Abend um Austunst darüster bestragt wurde, gab sein Ehren wort, das der Königs nicht an Krebs leide und sich auch sein darauf hinveisendes Symptom gezeigt habe. In der Krankbeit des Königs sei feimerlei ungünstige Entwidelung eingetreten.

Der Hetzog von Connaught hat den Bertretern der Preise mitgetheilt, Puls und Temperatur des Königs seien normal.

— Weiter wird aus London berichtet: Einen günftigen Rückschluß auf das gegenwärtige Besinden des Patienten gestatte die Thatsache, daß er in einer längeren Unterredung mit dem Brinzen von Bales in der Lage war, darauf zu bestehen, daß zur möglichsen Berringerung der allgemeinen Enttäuschung nicht allein die Sveisung der halben Villion Armen, sondern auch die Beröffentlichung der halben Villion Armen, sondern auch die Beröffentlichung der Ordensauszeichnungen trot seiner Erkrankung vorgenommen werde. Die "Times" schreibt, daß, wenn der Berlauf so andawert wie bisher, der König im August wieder sowei bergesteilt sein wird, um gekrönt werden zu können. Dann wird sich allerdings die Frage erheben, ab man die Feier nicht lieber nach den Barlamentsserien Ende September oder Ansang Ostober statisinden lassen soll.

Die Londoner Blätter sind voll des Lobes sür die tapfere Haltung der Königin, welche den ganzen Tagiber und den größten Theil der Nacht am Kransenlager ihres Gemadls wellt. Die Londoner Behörden bealsichtisten gelegentlich des gestrigen Bitt-Gottesdienstes einen Umung zu veransfalten, an welchem auch die Mitglieder der königlichen Familie theisnehmen sollten. Die Censur täht, wie verlaufet, Telegramme mit alarmirenden Kachricken über das Besinden des Königs nicht durch. Der allgemeine Eindruch in der Londoner Bedölkerung ist der, daß der Zust and des Königs hoffnungslichen Kachricken der Frohfanzler des Buckingham-Balostes ausgedrückt haben. Im Laufe des dorgestrigen Tages wurden dom Central Telegraphenamte nicht weniger als 300 000 Telegramme über das Besinden des Königs befördert. Die Behörden haben des Landes anschlagen zu lassen.



Buckingham-Palait in frondon, wo König Eduard Ichwer krank daniederliegt.

Der Krankbeitsbericht von gestern 63 Uhr Abends lautet: Der König verbrachte den Tag gut. Der Schwachezustand läßt nach. Die Temperatur ist jeht normal. Die Kahrungs-

Dr. Loting verließ den Buckingham-Balaft gestern auf furze Zeit. Dies ist als günstiges Zeichen anzusehen, Prinzessen Bistoria und Prinzelfin Karl von Dänemark unternahmen am Nachmittag eine Spazierfahrt. Die Königin blieb im Balaste.

Gestern Nachmittag wurde in der St. Pauls Stathedrale ein Gottesdienst für die Genefung des Rönigs abgehalten, der dei allen Theilnehmern einen tiesen Eindruck hinterließ. Unter diesen befanden sich die Botschafter und Beers wit ihren Gemahlinnen und viesen Orientalen in ihren molerischen Trocken. Zur gleichen Zeit fand in der St. Margarethssirche Gottesdienst statt, welchem die Sprecher des Unterhauses und die Mitglieder des Parlaments bewochnten. Trot des schönen Weiters, und obwohl heute und morgen keine Börse ist, sah man verhältnismäßig wenig Feiernde in den Straßen. In der Proving komen Ruhestörungen insolge Abjagung der Krönungsseier vor.

Kaiser Bilhelm hat den König von England a la suite der Marine gestellt. Der König nahm dies an. Der Kaiser gab hierauf gestern, wie von Kiel gemeldet wird, um 7h Uhr der Flotie durch Flaggensignal folgenden Besehl: Eduard, König von England, geruhte die Stellung a la suite meiner Marine anzunehmen. Ich hosse, dieselbe bleibt sich dieser hohen Ehre allezeit bewußt, welche sie gleichzeitig in engere Beziehungen zu unseren Kameraden von der englischen Marine bringt. Die Flotte setzt soser englische Topslaggen und seuert 21 Schuß Salut. Drei Kurrahs sür den König von England! Der Besehl des Kaisers wurde

Kleines Feuilleton.

Much ein "unlauterer Bettbewerb". Die tonigliche StaatBantigt eine Strafaffare, bie für bie gesammte Artistenweit von Interesse ift. Wie aus Laurabutte berichtet wird, probugirte fich biefer Tage bort "bie am iconften und funftvollften tatowirte Dame ber Welt" Dig Carri in Begleitung eines herrn, angeblich ihres Brubers. Die tatowirte Dame erhob ein Eintrittsgelb bon 20 Bf. Berfon. 36r Begleiter bielt bie Bortrage und theilte auch mit, bas ber Rörber ber Mis Carri be-reits für ben Preis von 25 000 Mart an bas städtische Museum in Machen berfauft fei, um nach bem Tobe imprägniert gu werben, in welchem Buftanbe fich ber Korper ebenfo wie andere Abnormitaten mehrere hundert Jahre gu Ansftellungszweden aufbewahren ließe. Eine bon Laurahutte aus an bas ftabtifche Dufeum in Nachen gerichtete Anfrage wurde wie folgt beantwortet: "Gehr geehrter Berr! Muf Ihre Unfrage erwidere ich ergebenft, bag bas Mufeum ben tatowirten Körper ber Mig Carri niemals angefauft hat, noch jemals anlaufen wirb. Dotter Rifa, Mufeumsbireftor." Auf Grand biefer Mittheilung murbe nun bie Angelegenheit, Die als unlanterer Wettbewerb angesehen wirb, bei ber toniglichen Staatsanwaltichaft anhängig gemacht. Die Bartbinde bei ben Malaien. Aus Braunschweig wird ber

Die Bartbinde bei den Maiaien. And Dinkind der Dabh'iden Er-Magdeburger Zeitung berichtet: Der Ruhm der Habricken Erfindung der Bartbinde "Es ist erreicht!" hat eine ichwere Erschitferung ersahren, denn es steht jest unumitöhlich iest, daß die Malaien der kleinen, Sumatra vorgelagerten Insel Rias, die Batlaien der kleinen, Sumatra vorgelagerten Insel Kinde, die Batlaien den Bartspissen eine aufwärtsstreden Roll ung au geben, nämlich den Bartspissen eine aufwärtsstreden Richtung au geben, den bestehen aus einem Schildvolattplättchen, das über den Bart geben bestehen aus einem Schildvolattplättchen, das über den Bart geben Kopf gezogen wird. Ziehen die Männer aber in den Krieg, den Kopf gezogen wird. Ziehen die Männer aber in den Krieg, den Kopf gezogen wird. Ziehen die Männer aber in den Krieg, den Kepf gezogen wird. Biehen die Männer aber in den Krieg, den Keind zu ängstigen. Derartige Bartbinden nehst einer großen Anzahl anderer ethnographischer Gegenstände von der Insel Rias kinzahl anderer ethnographischen Museum von einem Braunschweiser, der die Sachen dort selbst gesammelt hat, überwiesen worden.

Ein tugelsestes Gehirn. Die allgemein verbreitete Ansicht, baß Gehirnverlepungen unbedingt töbtlich find, ist in der hauptsache zutressend, aber es tommen auch recht merkwürdige Ausnahmefälle

pon diefer Regel bor. En gang auffallendes Beilviel biefer Art beschreibt Dr. Diller in bem englischen "Journal für Rerben- und Geiftestrante." Es bezieht auf einen jungen Mann, ber bor nunmehr 11 Jahren im Alter von 13 Jahre schwer verungludte. Er erhielt einen Schuh, der das Gehirn von der Stirn an bis zum hintertopf burchbobrte. Gelbitverftanblich verlor ber Berlegte bas Bewuftlein und gewann es brei Bochen lang nicht wieber. Dann erwachte er jum größten Erstaunen feiner Umgebung, hatte allerbings bie Sprache verloren und war auf ber linten Rorperfeite pollig gelabmt. And bie Sprache fehrte jedoch wieber, und auch bas gelahmte Bein gewann im Laufe ber nachften brei Jahre in gewiffem Grabe feine Bewegungsfähigleit wieder. Jest, im Alter bon 24 Jahren, icheint fich ber junge Mann im allgemeinen bei guter Gefundheit gu befinden. Gin Mangel ber geiftigen Bethatigung ift nicht vorhanden, und er tann mit Silfe einer Arude geben, bie er wegen ber theilweifen Lahmung bes linten Beins braucht. Der linte Arm ift freilich bis jur Schulter bollig gelähmt, und bie Ringer haben bie Sabigfeit bes Taftfinns berart verloren, bag ein Erfennen von Wegenftanben bei geschloffenen Augen nicht moglich ift. Ueberhaupt ift bie Empfindlichfeit auf ber linten Rorperfeite febr berabgefest, und namentlich ber Urm ift unempfindlich gegen Schmers. Auch ber Besichtssinn ift auf bem linten Huge geschwächt. Das Gehirn bat somit bie verlepten Theile nicht erneuern fonnen, aber es muß boch ein Erfat in foweit eingetreten fein, bag bie Lebensfähigfeit bes gangen Gehirns nicht in Frage geftellt murbe. - Mis Geitenftud biergu wird aus Bien gemeibet: Der gang angergewöhnliche Berlauf ber Beilung einer burch ein Monnlider-Brojeftil berborgerufenen Ropfwunde erregt bier in aratlichen Rreifen großes Intereffe. Gin Golbat batte fich aus feinem Dienstigewehr eine Rugel in ben Roof gelchoffen, Die unterhalb bes Jochbeins eingebrungen war bie linke Stirngrube burchlaufend bie Anochenwande ber Augengrube und ben Augunfel gerichmettert und bann ben Ropf wieber verlaffen batte. Bei ber Musichunoffnung frat über ein Defagramm Gehirnmaffe aus. Der Bermunbete war nach Anlegung eines Berbanbes und Reinigung ber Schuföffnungen bei vollem Bewuhtsein ins Truppenipital gebracht worben und befant fich bier Bochen fpater aufer Befahr. Geither find trop bes berhaltnigmaßig großen Berluftes an Gehirnmaffe bei bem Solbaten feinerlei geiftige Störungen eingetreten.

Bur Befampfung bes Durftes. Richts ift in ben Commermonaten mehr en vogne als ber Durft, ber fich im Uebermaße außer-

ordentlich löftig macht. Eine Sauptmedigin gegen biefen gierigen Dualgeift bilbet bas Obit. Die chemische Untersuchung seigt allerbings, bag bie faftigen Fruchte eigentlich teinen Habrwerth haben, weil fie aus wenig mehr befteben, als aus Bellftoff und einer Lelung von Buder. Der Gehalt an Buder ichwanft von 17 v.S. in ben Beintrouben bis 1,4 b. S. in ben Bitronen. Ber Wehalt an Waffer ift im Obit ftets betrachtlich, benn bie meiften Gorien befteben gu 4 Fünfteln baraus. Ber viel Obft ist, brancht ohne 3meifel wentger gu trinten, und ber reichliche Obitgenuß ift gur Befriedigung bes Durftes besonders ju empfehlen, weil die Grudte bie begehrte Muffigfeit in einem gang befonbers feinen Beichmad barbieten. Die in beiger Jahreszeit fo wichtige Frage, was man trinfen foll, ift also auf Grund einer gefunden physiologischen Ueberlegung mit bem Cape gu beantworten: est frifches, reifes und faftiges Dbft. Gigentlich faßt biefer Rath mehrere Forberungen ber Gefunbbeitsfebre in fich, benn bie Bermuthung ift unabweislich, bag bei reichlichem Obitgenuß bas Berlangen nach altobolifden Getranten verminbert wirb. Ferner reigt bas Obst, obgleich es von geringem Rährwerth ift, ben Appetit und beforbert bieBerbanung, Ueberbies ift ber Gaft bon friichgeschnittenem Obft völlig frei bon Bafterien, und bie Fruchtfauren haben auch bie Reigung, frantheiterregenbe Reime in ihrer Entwidelung gu bemmen. Im besanderen ift bas Dbft jur Seilung bon Ctorbut, bie auf ber Birfung ber Bflangenfauren und ber Salge bes Fruchtfaftes beruht, von größter Mich-tigleit. Meift find biefe Sauren noch mit eiwas Rafi berbunben, jo bag eine Obitfur bem Blute bie gefunde alfalifche Mifchung erhalt und ber Ablagerung von Gauren in ben Beweben entgegenwirft, wie fie bei verichiebenen Rrantheiten, s. B. ber Gicht, erfolgt. Bfirfiche und ihre Abart, bie Reftarinen, enthalten nur eine verschwindende Menge von Buder, fo bag fie für Gicht- und Buderfrante ein ausgezeichnetes Genugmittel bilben. Im gangen muß ber Saft einer gefunden und reifen Baumfrucht als ein ibeales Mittel gegen ben Durft in ber beigen Commergeit betrachtet merben, benn er ift fühlend , erfrischend und von angenehmen Geichmad. Wahrend die meisten Menichen beim Genug von Bluffic-feiten in ihrem sommerlichen Durft fein Mag gu halten versteben und infolgebeffen banach an übermäßiger Transpiration und einer unbebaglichen Empfindung leiben, fann bas Bergebren bon Doft nur gefunde Rolgen fur ben torperlichen Buftanb haben und bermag boch ben Beburfniffen ebenfalls volltommen ju genugen.

bon ben im Safen liegenden Rriegsfchiffen fofort ausgeführt. Wir geben bier die Porträts ber den König Eduard behandelnden Merzie:

97r. 148.



Professor Dr. Lister, ber berühmte Mundarzt, beifen große Entbedungen bie Chirurgen in den Stand gesetht haben, alle Sohlungen bes Ror-



Dr. Frederic Creves,



Dr. F. Laking.

Wir erhalten ferner folgenbes Telegramme

* Berlin, 27. Juni. Aus London wird gemelbet: Das rum Mitternacht ausgegebene Bulletin lautet: Der Ronig hat einen ziemlich guten Tag verdracht und seine Kräfte bewahrt. Der Bunfc nach Rahrung fehrt zurück, diese kann aber nur fehr vorsichtig verabreicht werden. In der Bunde trat wieder et was Schmerz auf. — Der Rönig befand fich verhältnißmäßig wohl und hat neuen Math gefaßt. Er hat bisher nur die Königin, ben Prinzen von Wales und seine drei Tochter gesehen. Er ift bemüht, fein Leiben mit Stand. haftigfeit zu tragen und feine Familie burch hoffnungsvolle Stimmung zu ermuthigen .- Es ftebt jest feft, bag er fcon geraume Beit vor ber Krönung erhebliche Schmerzen ausgeftanden hat und entschlossen war, selbst unter körperlichen Qualen und Gefahr die Ceremonie burdgumachen, um das Publifum nicht zu entfäuschen. Bereits seit feiner Erkrankung in Alberihot am 14. Juni batte man alle für eine eventuelle Operation nothigen Instrumente borthin gebracht. Der dem Abscess entrommene faulige Eiter wog ein und ein brittel Bfund. — Der Bant - Feiertag wurde geftern, obwohl bie meisten Geschäfte geöffnet blieben, von großen Menschenmengen mit ziemlich ungestörter Lebhaftigkeit in und um Lonbon festlich begangen. Die verhältnihmäbig gunftigen Bulletins trugen gu der gehobenen Stimmung ber Bevolferung bei. Der Umftand, daß ber Bring und die Bringeffin von Bales einem im Marlborough-House angesehten Festschmause für 1300 arme Londoner Schulfinder in festlicher Stimmung bei wohnten, wurde als günftiges Symptom ausgelegt. Der Pring von Bales fuhr Nachmittogs zum Könige und auch Bring Beinrich von Preugen fprach im Bolaft vor, um ben Mitgliedern ber königlichen Familie feine und des Raifers Freube fiber ben bitherigen guten Berlauf ber Rrontheit auszudrücken. Wie gerüchtweise verlautet, foll Raiser Bil. helm ben Wunfch ausgesprochen haben, nach London au kommen, um seinen Onkel zu sehen. Man habe ihm jedoch gebeten, borläufig babon abgufeben. - Bwifden bem Rai. fer und bem Sonboner Sofe befieht ein reger tele graphifder Berkehr. Die eingegangenen Rachrichten lauten gleich. Die Situation sei unverändert, die Lage nach wie bor

- Auch in Riel anwesende Perfonlichkeiten aus England erhielten gleiche Rachrichten. Einige ber gut informirten Berfonen, die aus fportlichen Intereffen in Riel find, halten das Unterleibsleiden des Königs für unheilbar. — Aus Ropenhagen melbet der "Berl, Lot.-Ang.": Auf Bunfch ber Königin Megandra bleiben der dänische Kronpring und Pring Waldemar vorläufig im Budingham-Balajt. — Nicht überall ift (wie bereits oben furz gemelbet. Die Reb.) die Einftellung ber Krönungsfeierlichkeiten geduldig aufgenommen worden. In Dunftable, einer Borftadt von London, fand gegen ben begliglichen Befchluß ein Protestmeeting ftatt. Maire und Baftor murben bie Fenfter eingeworfen und Freudenfeuer angeziindet. In Bempel Hemstad rotteten fich die Armen auf die Rachricht, daß das für ihr Krönung effen be-stimmte Kindsleisch und sonstige Borrathe verlauft werden follten, zusammen und warfen eine Angabl Fenfter ein. Der Porzellanladen eines Alberman wurde vollständig gerftört und erft ble cus ben Rachbarorten requirirte Polizei fonnte Die Ordnung herftellen.

Das Riefengeschäft.

Während die Berhandlungen der Bolltariffommission bes beutschen Reichstages im bekannten Tempo ihren Weg weiter gehen, wird an mehr als ein paar Dugend Stellen die Auffassung immer bemerkbarer, daß die Handelsvertrage gegenüber ben toloffalen Rapitalsvereinigungen, bie mehr und mehr nadi dem Borgang ber Bereinigten Staaten in ben Bordergrund treten, eigentlich wenig mehr bebeuten wollen. Man ftreitet fich bei dem Abschluß ber Bertrage doch nur um Artifel, die wirflich fohnen was bilft aber in foldem Ball ber Schut burch ben Boll, wenn eine geschäftliche Politik bes "Todimachens" biesen Schutz illusorisch macht? Bon ben nordamerifanischen Großtabitaliften bat Europa in biefer Begiebung gum Mindeften Andeutungen deffen, was möglich werden fann, erhalten. Denn es weiß bod gur Stunde icon jeder Geschäftsmann, mit beffen Artifeln nordameritanische "Trufes" fonturriren, daß man briiben barauf hinausgebt, das gange Gefchäft zu monopoliftren. Jenfeits bes Ogeans findet man darin nichts mehr; unter allen Europäern will es aber gerade bem Deutschen am Wenigsten einleuchten, daß bie Bercinigung eines ertragreichen Artifels in einer Hand ober in wenigen Händen nothwendig ift. Wäre dem nicht so, auch mit kätten das Tabat-Monopol, das in nicht wenigen europäifchen Staaten eingeführt ift.

Der italienische Minister ber Finangen hat auf die Gefahren bingewiesen, die bon ben Preis-Ringen broben. Er foll neben amerikanischen Bereinigungen auch auf beutsche Bezug genommen haben. Wenn das wirklich zutreffend ift, fo wäre es feltfam. Bon unferer beutichen Großinduftrie ift im Muslande in der That noch Niemand "aufgefressen" worden; das bie kapitalfräftige beutsche Industrie der weniger bemittelten italienischen gegenüber im Bortheil ift, ift nicht zu bestreiten, und es ift nicht blog natürlich, fondern auch erlaubt. Das Uncelaubte macht fich erft bann bemerkbar, wenn eine allgemeine Unterjodning, eine Auffaugung eines heimischen Industriezweiges durch einen Fremden eintritt. Das ift bon unferer Seite im Auslande nicht geschen, und wir verbitten und auch entschieden, daß so eiwas bei uns versucht wird. Bir benfen, wenn bie Gefahr einmal greifbar werben follte, werden auch die verschiedenen, einander fo beftig befämpfenben Reichstagsparteien ziemlich einig fein. Wenn nicht fruher, an dem Tage, wird erkannt werden, daß "Brobiren über Studiren" geht, die harte Praxis des Lebenmuffens fiber bie Thorie ber internationalen Bölferfreundschaft.

Run werden immer bie Preisbilbungs-Bereinigungen, bie Monopolbestrebungen in der Industrie als eine fcwere Gefahr bezeichnet, bie bon auswärts fommen fann. Soll man aber nicht baran benten, daß bie Spefulation des Milliarben-Rapitals fich auch einmal landwirthschaftlicher Brodukte bemächtigen fönnte? Warum foll es unmöglich fein, ein Getreibe-Territorium, oder auch ein paar, die größer fein mögen, als gang Deutschland, ju grimben? Die Erde ift nicht fo flein, und ihre Bewohner find nicht überall fo reich, als bag fo etwas gang und gar unmöglich wäre. Wir haben in der frembländischen Einfuhr auch auf diesem Gebiete wichtige Anlaufe au perseichnen bie pielleicht nur eines Spezial-Morgan harren, um aus dem Kraut zur Blüthe zu kommen.

Man mag fagen was man will: gegenüber dem Zusammenschluß von Gelbgebietern, gegen beren Rapital bie fo sehr angestaunte französische Kriegskosten-Eruschäbigung an Deutschland nicht aufkonunt, hört alles Studium auf. Da hilft nur Borfeben, und gwar Borfeben auf jedem Gebiete. Riefen-Geschäfte internationaler Natur, wie sie heute durch Riefen-Kapitalien gemacht werben können unter Bezwingung jeden Wettbewerbs, koden doch gar zu fehr. Als wir unferen letten Sandelsbertrag mit Rugland fcloffen, wurde, und zwar mit Recht, darauf bingewiesen, daß alle Zoll-Bortheise, bie der Bar uns gewähre, burch eine besondere Eisenbahn-Politif zu Gunften ber ruffifden Produzenten wieder aufgehoben werben fonnten. Und das war, wie gefagt, im Wefentlichen richtig. Wer will aber eine Eisenbahn-Politif gegenilber einer Milliarden-Politik befolgen, die viel, sehr viel opfern kann, um Mes zu gewinnen?

Wir wünfchen von Bergen, bie Bolltariffommiffton bes Reichstages und der Reichstag felbst möchten sich von ihrer heikigen Ueberzeugung leiten laffen, welche bas Befte will. Aber diese Ueberzeugung darf nicht auf Thatsachen beruhen, welche 20 Jahre guriiddatiren. In ber Birthschaftspolitik giebt es heute keine Stetigkeit, die Spekulation macht das Geld flüffig und fie ichuf danit einen schwebenden Zuftand. In dem regiert nicht die Freundschaft ber Boller, fondern bas Sheben für die aufgewendeten Rapitalien die höchsten Binfen zu erhalten.

Politische Tagesüberlicht.

Die Repolution in Venezuela ist bis jeht für die Regierung schlimm abgelaufen. Neuervings erlitt General Caftro mehrere schwere Niederlagen, barunter eine bei Coro, wo der Insurgentengeneral Riera nach

emem fünfftiindigen Rampfe ben erften Biceprafibenten Benezuelas, Anala, foling, diefen gefangen nahm, ebenfo 17 3c. nerale, 1700 Mann und 5 Gefchüte.

Die Verschwörung von Pretoria - ein Werk von

Die neue Berfchwörung in Pretoria, die angeblich bem Leben Lord Ritcheners und Lord Milners galt und während ber Friedensberhandlungen die Transbaaler Landeshaupt. ftadt burch einen Ueberfall wieber in die Hande ber Buren bringen follte, ift zu einem fonderbaren Abichluffe gefommen. Alle Berhafteten — es sollen über 50 gewesen sein — wurden auf freien Juß gesett und die weitere Untersuchung eingeftellt. Alls Grund wird angegeben, daß die Polizeiorgeme im Dienste ber Regierung, die fich unter bie Berfchvorer eingeschlichen hatten, im letten Augenblid bie Beweisstude für die Berichwörung nicht in ihren Besit bringen konnten, und bak unter biefen Umftanben ber Ausgang bes Prozesses vor einem Geschworenengerichte fehr fraglich geworben ware. Es bestätigt dies unsere gleich bei Eintreffen der ersten Nachricht aus. gesprodene Bermuthung, daß es sich um eine aufgebaufchte Sadje handle, die bon untergeordneten Gehelmagenten ber Regierung angezettelt wurde, um zu sondiren, wie es mit der Loyalität Jener steht, die den Neutralitätseid abgelegt hatten, d. h. der einheimischen Buren-, sowie der Auslänver-Bevölkerung. Das aufgefundene Waffendepot in der alten Doppelfirche — die, nebenbei bemerkt, bem Saufe Krügers gegen-über auf einem freien Plate fteht und feit ber Erbanung ber neuen Doppelkirche, bie dem Präfibenten als "Geburtstags. geschent" auf dem selben Plate erbaut wurde, außer Gebrauch ftand - biefes Depot ftommte wahrscheinlich an be mbri. tifchen Arfenal, und wenn Herr Stehtler bort angetroffen wurde und fich ber Berhaftung widerfeste, fo war bies auch noch immer kein Beweis für das Besteben einer Berfcmörung. Wären Beweise vorhanden, dann hätte man die Sache nicht einfach niedergeschlagen. Bei der ganzen Zettelung mag wohl ausgefunden worden sein, daß die "Neutralen" noch immer feine Sompathien für bas neue Regime bahan und daß fie fich bereit finden würden, wieder das Ihre gu: thun, um ben "ftatus quo ante" herbeizuführen — in welcher Beziehung die neuen Herren wohl noch ihre Erfahrungen machen werden —; allein, so thöricht war boch Riemand, sich noch, als schon Alles verloren war, in eine folche Berschnorung einzulaffen und fich den "Spigeln der Regierung" in die Sande gu liefern. Nicht der Anschlag gegen Pretoria, fonbern ber Anschlag gegen die bierenfreundlichen Elemente ber Stadt ist mißlungen, und dies zeigt sich jest darfn, daß man die Anklage mangelnder Beweise wegen fallen läßt.



Im Leipziger Bantprozeg fam am Donnerftag gur Gorache, bag berichiebene bon ber Beipziger Bant abgeichloffene Beichafte urudbatirt wurden. Rach Anficht ber Sachberständigen batte viese unerhörte Buchführung ben Zwed, einen Einfluß auf bie surudbatirt wurden. Bilangen ber Raffeler Trebergefellschaft auszuüben. Erner mußte sugeben, bag er ben Unftrag biergu ertheilt bat. - Im Berliner Sanbenprogen wurben in ben letten Berhandlungen bie Beziehungen ber Firma Anhalt und Bugener zu ber Preußischen Sppothefenbant flargestellt. Der als Zenge vernommene Brokurist ber genannten Bantfirma fuchte bargulegen, bag Unbalt und Bagener im Stande gewesen waren, ihre Glaubiger - falls bie Ra-taftrophe nicht eingetreten mare - voll ju befriedigen.

Liebesbrama. Man ichreibt uns aus Berlin, 26. Juni: Der 29jafprige Schlachter Schitter gab beute Bormittag im Berlaufe eines Streites auf feine Geliebte, Die 25jahrige Rellnerin Emma Rienaft in beren Bohnung einen Revolberichus ab und tobtete fic bann burch einen Schug in ben Ropf. Die Rellnerin ift nicht gefährlich verwundet.

Bum Gall Sumbert. Libre Barole will erfahren haben, bag die Familie Sumbert fich in brei Gruppen getheilt und auf berichiebenen Wegen nach Corfu begeben habe. Frau humbert fet nach England gereift, Louis b'Aurignac nach Bien, Freberic d'Aurignac und Fraulein Eva hatten fich nach Bari und von bort nach Corfu begeben. Dort feien fie am 11. bs. Bufammengetroffen, wo fie fich noch aufhielten, weil fie fich bort ficher glaubten.

Gifenbahnunglud. In ber Rabe non Melle (Frantreich) entgleifte infolge Schienenbruchs ein Berfonengug. Etwa 30 Berjonen erlitten Berlegungen, barunter 10 ichmere. Debrere Gifenbahnwagen find völlig gertrümmert.

Die Antomobillatoftrophen mehren fich in erichredenber Beife. Unterm 26. Juni wirb aus Langres berichtet: Ein Automobil, bas ber Rennwagen-Wettfahrt Poris-Bien vorausfuhr, wurde in ber Rabe bon Chaubenan, als es einem Bauernwagen ausweichen wollte, gegen einen Baum geschleubert. Der Majdinift murbe getöbtet, ber Bubrer verlett. Bei Broncourt wurde ein an ber Bettfahrt theilnehmenbes Antomobil burch Anprallen gegen einen Stein umgeworfen. Der Gebilfe bes Dafdiniften murbe fcmer, ber Dafchinift leicht verlett. Der Wagen wurde gertrummert.

Bulberegplofion. Aus Mabrid, 28. Juni, wird gemelbet: Seute Morgen um 6 Uhr explodirte bas Bulverhaus bes Militarlagers in Carabanchel. Der furchtbare Rnall und ber Luftbrud, ber Genfter und Thuren gufammenichlagen ließ, erichredte bie biefige Einmobnerichaft aufs bochfte. Biele Leute eilten im Rachtgewand auf bie Balcone und Stragen, um ju boren, mas fich ereignet babe. Sonberguge beforbern bie Beborben und bas Rothe Rreng nach Carabanchel, mobin Taufenbe von Reugierigen ftromen. Die Gebanbe in ber Rabe bes Militarlagers find eingefturgt und brennen. Drei Berfonen find tobt, gwanzig bermunbet. Der Ronig befucte bie Bermunbeten im Sofpital. Die Urfache ber Explofion ift mabricheinlich eine Berfehung ber Sprengftoffe infolge ber furchtbaren Sipe ber letten Tage. Auch im Balaft find viele Scheiben gerbrochen. Rach ben letten Melbungen wurde bie Rataftrophe burch explobirenbe Granaten verurfacht. Die Berletten find Solbaten, bis auf einen Gelbarbeiter, welcher in einer Entfernung von 400 Metern verwundet wurde.

lung. Borfteb giftrat Edyrein ben am tog wo 3. W ben Der bem C Hunid firat m Curate Der Sfind e fdwift ung u

Colleg

einer :

Herrn

Stabt

Forith

famm

28. 3

Gine

Jan Trop and vielfa

ift berart, fonnte. T beshalb b

bağ im 9

Der ! Derra gutgel bie B Mint quitet gen b gerid aiftro Entn achte Ilma aur : Sperr

Muff Thei Ginn Stal mad Rat

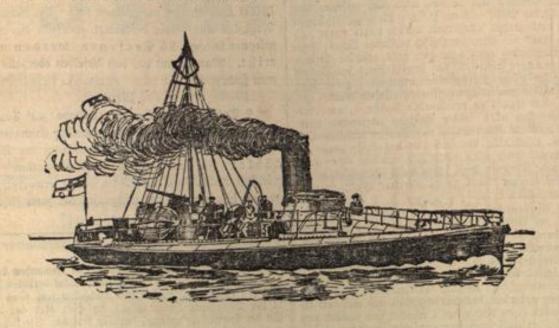
gem Os e Eig

Sä aug We

910 frie Eine angenehme Pflegerin. Die Bostoner Krankenwärterin Jan Troppan befannte, 31 ihrer Batienten burch Gift umgebracht und vielsache Brände angelegt zu haben. Ihre Kenntniß von Giften ist berart, daß sie Jahre lang unentdedt ihr Treiben sortsetzen konnte. Das Motiv ihrer Handlung ist unerfindlich. Sie wurde beshalb bem Irrenbause überwiesen.

Bum Untergang bes Torpebobootes "S 42" wird gemelbet bag im Raume bes Bootes bie Leichen bes Matrojen und ber bei-

den Maschinisten gesunden wurden. Nach einem Bericht der Tägl. Rosch ist es nicht ausgeschlossen, daß bei diesem Unglüd auch die jesige Art und Weise, wie der Lootse von Cuxhaven an die dorziesige Art und Weise, wie der Lootse von Cuxhaven an die dorziesige Art und Weise, wie der Lootse von Cuxhaven an die dorziesige übergehenden Schisse abgegebenden Dampfer ihre Lootsen abgespielt hat. Wenn nämlich ausgehende Dampfer ihre Lootsen absehn, so werden sie zu allersei Bewegungen gezwungen, so daß bald das rothe, bald das grüne Licht sichtbar wird und so die Hührer entgegenkommender Fahrzeuge leicht verwirren kann.



Hus der Umgegend.

Biebrich, 26. Juni. Stadtverordneten -- Berfam,m-Inn g. Mumejend find unter bem Borfit bes Deren Stadtverorbn. Borfiehers Dr. L. Bed 21 Mitglieber bes Collegiums; vom Mogiftrat bie herren Burgermeifter Begt und Wolff, Beigeorbneter Schreiner, Stadtrathe Doderhoff und Buth. 1. Als Bertreter für ben am 27. und 28. L. D. ju Eltville ftattfindenden Raff. Stabtewerben bie herren Stabtverordneten 29. Stritter und Werner gewählt; ber Magiftrat entfendet bie beiben herren Burgermeifter fowie herrn Stabtrath Rung. - 2. Uns bem Curatorium ber Mabchen-Mittelicule icheiben in biefem. Jahre aus die Herren J. Wagner, L. heinrich und M. Gender. Auf Borichlag bes Wahlausichusses wählt die Bersammlung die Derrn Q. Deinrich, Jul. Rehrmann und 29. Bater. — 3. Beichluß-faffung betr. Schulgelberlag bei ber Mabchen-Mittelichule. Auf Bunich bes Curatoriums genannter Schule beichließt ber Magiftrat unter Ausbebung bes Beschluffes vom 21. 6., 4. 7. 99, bag bem Curatorium bis gu 10 Brog, ber eingehenden Schulgelber analog ber Realicule sum Schulgelberlaß gur Berfügung geftellt werbe. Der Schulgelberlaß foll a) nur auf Antrag gewährt werben und b) find erft Schulerinnen gu berüchtigen, welche nicht viel Ge-ichwifter haben, armer braber Leute Rind find, Die gute Beanlagung und fich ber Boblthat wurdig geigen. Die Berfammlung ertheilt biefem Beichluß ihre Genehmigung. - 4. Beiter fpricht bas Collegium seine Zustimmung auß zu dem beantragten Bertauf einer 25—40 ar großen Balbstäche im Distrikt "Rabehaag" an Herrn Hotelier Alexander Meier du Chaussechaus zum Prese von A 200 per ar. Herr Meier will eine gleiche große, an den Stabtwalb anftogenbe Riade unentgeltlich abtreten, eine bon ber Forftbeborbe feftaufegenbe Entichabigung für ben auf ber jum Bertauf gelangten Balbilache befindlichen Solsbestand gablen und fammtliche mit ber leberschreibung verbundenen Roften einichl. ber Bermeffungstoften fowie bie ftabtifche Umfaufteuer tragen. - 5. Der Berfauf bes ftabtifden Grunbftude Glijabethenftrage 7 an herrn Badermeifter Gr. Deuder gum Breife von A. 18000 wirb gutgeheißen. — 6. Gin vorliegender Antrag des Magiftrats will die Berechnung des Wassergeldes für die Folge so regeln, daß der Mehrberbrauch eines Monats über den Mindestconsum auf den Minderverbrauch unter ben Tariffas anderer Monate verrechnet und am Schluffe bes Jahres bie guviel gegahften Betrage rudvergutet werben. Das Collegium ift hiermit einverstanden. - 7. Gegen ben am 7. Mai L. 38. befannt gegebenen Entwurf eines Gewerbegerichts-Ortsstatuts ift eine Ginfprache mit bem Erfuchen um Ginführung ber Berhaltnigwahl eingegangen. Der Magiftrat bat nichts einzuwenden, da sich d. It. auch das Gesammtgewerbe-gericht nicht ablehnend hierzu verhalten hat. Der Antrag des Magiftrats geht beshalb babin, bie Berfammlung moge ben Statuten-Entwurf an fich billigen, aber die Regelung bes Bablberfahrens nach ben Grunbfagen ber Berhaltniswahl für wünschenswerth erachten und ben Magifirat erfuchen, bie betr. Baragraphen einer Umanberung ju unterziehen. Die Cache wird bem Gewerbegericht pur Begutachtung überwiefen. - herr Stadte. Berner interpellirt ben Magiftrat über die Besteuerung ber Dienftboten; feitens bes herrn Magiftrate-Dezernenten wird hierüber bie erforberliche Aufflärung gegeben. - Bur Borloge gelangt eine Ginlabung sur Theilnahme an ber am 1. Juli, Bormittags 11 Uhr ftattfindenben Einweibung ber neuen Oranienichule an ber Balbitrage. - Berr Stadto. Geibt beflagt fich über bas unregelmäßige Begießen ber Strafen, mabrend herr Stabto. Dedel Rlage über bas fcmelle Fahren ber Stragenbahnwagen burch bie Friedrichftrage Abends nach 9 Uhr führt. Schluß ber Sigung 61/2 Uhr.

1. Biebrich, 27. Juni, Bei ber gestern Nachmittag 5 Uhr im Rathhaussaal vorgenommenen Ersabwahl eines Abgeorbneten jum Breistag murbe an Stelle bes nach Wiesbaben berzogenen Derrn Com.-Rath Albert herr Stabto.-Borsteber Dr. L. Bed

* Erbenheim, 25. Juni. Herr Kommunalarzt Dr. med. Rudolf Gelberblom hat transheitshalber seinen Bertrag mit der Gemeinde gefündigt und wird sich in Godesberg niederlassen. Sein Bruder, Derr Dr. med. Gottlieb Gelderblom-Haßloch, hat die Brazis übernommen.

Wallan, 25. Juni. Am 29. und 30. Juni feiert der Mitteltaunus-Gau sein diesjähriges Gauturnsest in unseren Mauern. Sämmtliche Ausschüffe entsalten das regste Leben, sodaß das Fest nach allen Seiten hin bestiedigen wird. Samstag Abend sindet Kommers statt, zu welchem die hiesigen Bereine ihre Mitwirtung zugesagt haben. Sonntag Morgen 6½ Uhr beginnt das Einzelwettturnen Rachmittags das Bereinsturnen. Dieran schließen sich die Gesammtstadübungen der Wettturner nach dem Taste der Musik.

w. Niedernhausen, 26. Juni. Die Deuernte ist soweit beendet und lieserte im allgemeinen gute Erträge. Auch der erste Aleeschuitt war trop des ungünstigen Waiwetters noch recht zussteichnistellend. Jusolge der siemlich zahlreichen Niederschläge berechtigt auch der zweite Alee zu einer günstigen Ernte. Die Gerechtigt auch der zweite Alee zu einer günstigen Ernte. Die Gerteidesluren haben einen sehr guten Stand. Die Alepselbäume ha

ben reichlich geblüht und meistens vollen Anfas. Birnen und Bwetichen, welche auch in guter Blüthe standen, giedt es leider fast gar keine — Das Mitglied der hies. Turngemeinde, herr Phist gar keine — Das Witglied der hies. Turngemeinde, herr Phist gar keine Breise voriges Jahr bei dem Preisturnen auf dem Feldberg einen Preis errang, erhielt am verstoffenen Sountag auf demselben den 21. Preis.

§ Eppftein, 26. Juni. Die burch Bersetung bes herrn Lehrers Jager nach Florsheim vafante hiefige fath. Schulftelle ist bem herrn Schulamistanbibaten Gehr aus Steinbach bei Limburg übertragen worben.

oe. Flörsheim, 26. Juni. Der Gesangberein von Amöneburg wird am nächsten Sonntag einen Ausflug nach hier unternehmen, um mit dem hiesigen Gesangberein "Sängerbund" einige vergnügte Stunden zu verleben. Unter anderen ist ein Besuch des naben Bad Beilbach in Aussicht genommen. — Die neue Smirgelund Kunstite in fabrit am Weilbacherweg ist soweit fertig gestellt, daß mit der Fabrikation in etwa 14 Tagen begonnen werden

Lausenselben, 26. Juni. Gestern war das Amtsgericht von Bangenschwalbach hier und hielt Bernehmungen ab, welche das Unglüd an unserer Station betrasen. Heute Rachmittag kam der Staatsanwalt von Wiesdaden an die Unfallstelle, um das Rähere sestzustellen. Dem Anscheine nach, bekommt die Angelegenheit noch ein gerichtliches Rachsviel. — Die Deuern te hat allgemein begonnen und liesert reiche Erträge

§ Geisenheim, 27. Juni. Das 2. Bataillon bes Dobenzollernichen Zuhartillerie-Regiments Rr. 13 trifft am 1. Juli in einer Stärfe von 17 Dfiziere, 528 Unteroffizieren und Mannichaften und 80 Offizierspferben babier ver Schiff ein und wird für die Racht zum 2. Juli Quartier nehmen.

Bingen, 26. Juni. In einer Bersammlung der Ausschäffe für das 28. Ribeinhess. Gauturnfest wurde sestigestellt, das der von den Garantiefondszeichnern zu erhebende Fehlbetrag 15 Proz. beträgt. Da 18,000 & gezeichnet sind, so wurde der Fehlbetrag sich auf 2700 & belaufen.

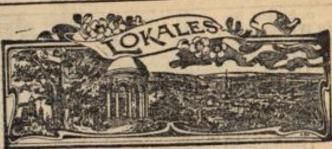
Canb, 25. Juni. Am vergangenen Sonntag Morgen 6 Uhr haben 3 hiesige verheirathete Wilderer im Walde ein Reh geschofen. Sie verstedten das Wild, um es Nachmittags an Ort und Stelle zu vertseilen und heimzuschassen. Bei dieser Arbeit bekam einer der Wilderer einen Dirnschlag und blieb auf der Stelle todt. Die beiden anderen mußten nothgebrungen über den Todesfall Anzeige erstatten, wodurch sie sich verrathen haben. Die Fran des einen Wilderers beging diellnvorsichtigkeit, das verstedte Reh aus dem Walde zu holen. Bor der Stadt wurde sie durch die Volizie angehalten, und die Sache an's Tageslicht gebracht. Die Wilderer haben, dem "Mainz. Anz." zufolge, alles gestanden.

§ Branbach, 25. Mai. Bei ben Ausschachtungsarbeiten an bem Renbau bes herrn herm. Thum an ber Labnsteinerstraße sanben beute die Arbeiter bes herrn Bauunternehmers Schmidt berichiebene Alterthumer, u. a. mehrere Urnen und Teller, theilweise noch gang, sowie ein Schwert mit Bronzegriff, wahricheinlich aus ber Keltenzeit stammenb.

* Ems, 26. Juni. Die Errichtung einer Staatsbabnbalte stelle in Dausenau ist, wie nach ber "Ems. Btg." verlautet, munmehr gesichert. Die Eisenbahnverwaltung hat sich, den Wänschen der Einwohner Rechmung tragend, bereitgefunden, eine Bersonenholtestelle mit Stüdgutbeförderung zu schaffen, wenn die Gemeinde 16000 A zu den Kosten beitrögt. Weitergehenden Wünichen bezüglich des Güterverkehrs konnte keine Folge gegeben werben, da die Haltestelle wegen der Kurve, die dort die Bahn beschreibt, sonst ein zut Theil vom Ort entsernt errichtet werden müste.

1. Naffan, 24. Juni. Das 25jährige Jubiläum bes Gelangvereins "Liebertranz", verbunden mit Wettsingen des Unterlahnjängerbundes, welches am 6. und 7. Juli d. 3. hier stattsindet,
verspricht, vorausgesetzt, daß Jupiter Plavius die Herrichaft nicht
ftreitig macht, ein schones Gest zu werden. Die Borbereitungen sind
eben in vollem Gange. 11 Bereine haben ihre Theisnahme an dem
Wettstreit zugesogt. An dem Massender betheiligen sich gegen 300 Sänger. Der Feltplat ist auf der Jurih, in der Rähe der Eisenbahnstation, gegenüber dem Burgberg. Am 1. Festag wird bei
eindrechender Dunkelheit ein Feuerwerf abgebrannt. An der Ausgestaltung der Einzelheiten ist zu erkennen, daß ein echtes Bolksfest geplant ist. Die Theilnahme wir eine große sein, da unser Städtigen in Bezug auf seine Sehenswürdigkeiten und brachtvolle Umgebung viel zu bieten vermag.

r Baldninftein, 26. Juni. Dem Magistrat in Diez ist bon ber auf Schloß Schaumburg weilenden Königin Wilhelmine eine Dankantwort auf den ihr zugesandten Duldigungsgruß zugegangen. Der Magistrat hatte benielben der Königin in Gestalt eines prachtvollen Blumensorbes mit den herzlichsten Bünschen zur Genesung zugeben lassen.



28 iesbaben, 27. Juni.

Vom Gartenfelt.

Englisch war gestern Trumps! Man hörte im Kurpark mehr englisch als beutsch conbersiren, benn die britische Kolonie hatte sich's nicht nehmen lassen, der zu Ehren ihres Konigs insenirten Feier beizuwohnen, wenngleich der Anlaß zu diesem Feste inzwischen auf so tragische Weise enisallen war. Zum ersten Wale in diesem Jahr waren ein wolkenloser Himmel und eine richtige Sommertenweratur der Beranstaltung günstig. Daß sich unter diesen Umständen eine ruche Toleitenpracht entsaltete, ist selbswerständlich; überall herrschten die dustigen Farben vor und es dat sich ein Wild von wahrer Eleganz und Anmuth. Da wir noch in der Periode der längsien Tage stehen, so hätte es der elektrischen Lampen samm bedurft, den Festplatz zu erhellen, und is dauerte lange, die die Tämmerung genügend vorgeschritten war, um das Fewerwert zur Geitung kommen zu lassen.

Mls gegen ½10 Uhr die pyrotedmischen Künste spielten, zeigte sich der leddhafte Wind dem Feuerzauber, wie deim lettenmal, wenig gewogen; er blies mit vollen Backen hinein, daß der Nauch leider gerade das Hauptessetzsich, die englische Krönungsfronte, nicht zur vollen Geltung gelangen ließ. Wie viel vompöser hätte diese Aanzummer gewirst, wenn der Wind dom Westen gesommen wäre, austant von Osen! Toch wir wollen trohdem nicht bose sein: Westwinde bringen Regen und so war uns der Rauch immer noch lieber. Aber wenn man die ganze Schönheit des Krönungsprunssisies durch das dichte Gewölf hindurch auch mehr ahnte als sah, so fand die Rummer doch lebbasten Beisall, wie unser Fremdenpublikum überhaupt mit seiner Anerkennung nicht fargte.

Unter den Besucherinnen, die durch elegante Toilette auffielen, war die Gattin eines Witgliedes des diplomatischen Corps om Londoner Hose, die in weißer Spihenrobe erschien, und ihre Schwester, die ein entzüdendes Seidenkleid im Ion der Silberpappel trug. Wir saben serner die Tochter eines zur Kur anwesenden spanischen Granden in bornehmem tosafarbenen Foulard, und zwei Schwestern in hellblau mit reicher Spihenapplisation. So vereinigte sich überall Eleganz und Schönheit zu einem Bilde von eigenartigem Reiz, wie es nur Wiesbaden, die Weltkurstadt, zu bieten vermag.

M. S.

* Die Beiterbilbung ber Bolfoichullehrer, Geit ca. gwei Jahren find an ben Universitäten gu Marburg und Giegen Berienfurfe in Borlejungen eingerichtet worden, woran fich jedesmal eine ftatt-liche Zahl von Lehrern betheiligten. Bor einigen Tagen haben fich nun unfere naffauifchen Lehrer mit bem Gebanten befaßt, foliche Borlejungsfurfe in Limburg burdy Universitätsprojefforen abhalten au laffen. Limburg liegt in ber Mitte unferes Regierungsbegirt:s und ift von allen Geiten bequem gu erreichen. Die Borlejungen follen aus bem Gebiete ber Babagogit, Litteratur, Bollswiffenichaftslebre ufm. entnommen fein. Die Betheiligung von Geiten ber Lebrer foll eine stattliche werben, Die Zweigvereine bes allgemeinen und bes tatholischen Lehrervereins waren mit 45 Bertretern in Limburg bei einer Besprechung anwesend. Es murbe ein Borftand ermablt, welcher mit einigen Brofefforen gu Biegen und Frantfurt in Berbindung treten foll. Gemahlt wurden als 1. Borfigenber Saubtlehrer Schepp-Dies, 2. Borf. Reftor Ries, 1. Schriftführer Ringsbaufen-Dies, 2. Schriftf. Schäfer-Dies, Raffirer Lehrer Bolf-Limburg. Die Borlefungen follen entweber an ben Samftagober Mittwoch-Rachmittagen abgehalten werben. Man hofft es su ermöglichen, bag trot ber gewiß hoben Auslagen, bas Dozentenbonorgr ber Theilnehmer ein ziemlich geringes fein wirb. Gur ben erften Rurfus find gur Theilnahme nur Lehrer und Lehrerinnen gugulaffen. Falls in ben nachften Jahren weitere Borlejungen abgehalten werben, foll es bem Borftande anbeimgegeben merben, auch Berfonen anberer Stanbe sugulaffen. Die neue Einrichtung wird nicht in letter Linie unfere Boltsichulen in Raffan gu Gute tommen. (Gin naffauifder Lebrer, herr Betry in Born, Amt Langenschwalbach, bat auf biefem Gebiete eine von ber Rgl. Regierung preisgefronte Broichure veröffentlicht. Diefelbe betittelt fich: "Auf welche Weise jorgt ber Bollsichullehrer am besten für feine weitere Fortbildung.)

Stedbrieflich verfolgt werden seitens der hiesigen Staatsanwaltschaft der Photographengehilse Dans Robbe aus Damburg, geboren am 20. Mai 1871 baselbit; der Maler Heinrich Löde, geboren am 25. Dezember 1868 zu Walbed, auch Emil oder D. Reichenbach sich nennend, wegen Betrugs; der Tagelöhner Johann Kreper, geboren am 5. August 1869 zu Gessenbeim, zuleht in Wiesbaden, wegen Diebstahls und der Fuhrknecht Adam Schmidt, geboren am 24. Wärz 1879 in Wiesbaden, wegen Diebstahls.

rr. Unfall. Gin in einem Restaurant in ber Goldgaffe beichäftigter Rellner gerieth gestern mit einer hand in eine zerbrodene Thurscheibe, wobei er sich bebeutenbe Berlehungen zuzog, bie er sich im städtischen Krantenhaus verbinden ließ.

Die Angenheilanftalt fur Arme beröffentlicht foeben ihren 46. Jahresbericht. Danach belief fich bie Bahl ber im Laufe bes Jahres 1901 behandelten Augenkranten auf 2973, eine Bahl, bie feit Bestehen ber Anstalt nur einmal übertroffen wurde. Das Refultat ber Behandlung ift als ein gunftiges zu bezeichnen. Es wurden geheilt 2671, gebeffert 295, ungeheilt entlaffen 7, unbeilbar waren 6. Bon ben 675 ausgeführten Operationen batten 662 guten, nur 12 mittelmäßigen und 1 feinen Erfolg. Die Angenbeilanftalt berfolgt ben Bwed unbemittelten Augenfranten ohne Untericbieb bes Stanbes, ber Staatsangehörigfeit und ber Ronfeffion Sulfe burch unentgeltliche argtliche Behanblung, fei es in ber taglichen Sprechftunde von 11-1 Uhr, fei es burch Aufnahme in bie Anftaltspflege gu gewähren und gwar ohne Rachweis der Bah-lungsfähigfeit. Gie fiellt fich baburch in bervorragendem Dage in ben Dienft ber Boblthatigfeit und indem fie ben auf Erwerb Ungewiesenen bie Gehtraft und somit ibre Arbeitsfähigfeit gu erbalten beftrebt ift, erfüllt fie eine ber wichtigften fogialen Aufgaben, beren Unterfingung allen Mitburgern aufs marmite zu empfehlen ift, fei es burch einen jabrlichen Beitrag, burch Stiftung einer Freiftelle ober burch Buwenbung eines Bermachtnniffes.

rr. Diebstahl. Bor etwa 14 Tagen wurde aus einem Garten eine Borbletter gestohlen. Dieselbe ist grun angestrichen und A. R.

97r. 148.

Beiswechiel. herr Rentner J. B. Onberty aus Brüffel, 4. 8t. hier, hat seine Bestigung bei Michelbach sammt den bazu gehörigen Ländereien an einen auswärtigen Fabrisbesiger vertauft. Dem Bernehmen nach soll baselbst eine größere Borzellan-Fabris errichtet werden. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Immobilien-Agentur von P. G. Rüd, Abeinbahnstraße 2.

* Siebenschläfering. Der heutige Tag trägt unserem Kalender gemäß die wenig schmeichelhafte Bezeichnung "Siebenschläfer". Bober der Tag seinen Ramen hat, das wissen wohl Alle, es sei aber dier noch einmal ins Gedächtniß zurückgerusen: Die sieden Schläfer waren sieden Christen, die unter dem römischen Kaiser Decius, der sich durch seine Christenversolgungen einen unrühmlichen Ramen gemacht, aus der einst bedeutenden kleinasiatischen Hamelsstadt Ephelos sloden und in einer Döble etwa 200 Jahre dindurch schließen: 447 erwacht, sanden sie das Christenthum überall herrschend. Ein altes Wort sagt, daß, wenn es am Siedenschlässertag regnet, der Himmel sieden Wochen lang seine Scheußen ossen dast. Gott sei Dans ist uns Jortuna hold! Blauer Dimmel und beiterer Sonnenschein sacht beute auf uns herad, sodaß wir nach Maßgade der erwähnten Aussaltsungen mit purer Ironie aufnehmen, das Malheur einer Iwöchigen himmslischen Bewässerung nicht zu erwarten hätten.

uicht zu erwarten hatten.

Die Primaballerina bes Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters, Signora Marietta Balbo, bat unsere vorgestrige Rotiz dahin ausgesaht, als hegten wir Zweisel an ihrer italienischen Kationalität. Das wollten wir seineswegs behaupten; auf Bunsch der Künstlerin stellen wir jedoch sest, das Signora Balbo geborene Italienerin ist.

. Lobnberhaltniffe ber frabtifchen Arbeiter. Der Dagiftrat hat eine Uebersicht über bie in ben einzelnen städtischen Berwaltungen gezahlten Arbeitslöhne ausgearbeitet, die wir im Rachstehenben veröffentlichen. Dieser Aufstellung liegt ein Antrag bes Stadtverorbneten Groll bom 25. April d. 3. 311 Grunde, dabingebend: "Die ftabtischen Zweigverwaltungen, fowie die einzelnen Refforts, werden erfucht, in den nächstfährigen Saushalts-Etat eine statistische llebersicht über bie Dobe ber von ihnen gegahlten Arbeitslöhne, fowie liber bie Douer ber Arbeitszeit einzufigen." Diese Materie steht auch in ber heute Nachmittag stattfindenben Stadtverordnetenfitzung zur Berathung und Beschlutzfassung an. Nach ber Aufftellung beschäftigt: a) Die Strafenbauabtbeil. ung 364 Arbeiter mit einem Durchfchnittsverbienft bon 37.64 Met. Davon entfallen auf fieben Maurer ein Durchschnittslohn von je 3.80 Mf., zwei Pflofterer je 5.75 Mf., vier Steinhauer je 3.50 Mf., 14 Borarbeiter je 3.75 Mf., 6 Steinseher je 3.— DN., 11 Handwerker je 3.76 Mt., 19 Gärtner je 3.— WN., 10 Gartenarbeiter je 2.98 Mt., 125 Taglöhner je 2.92 Mt., 148 Kehrer je 2.66 Mt., 18 Kehrichtfortirer je 2.70 Mt. Die Arbeitszeit ift von Morgens 6 bis Abends 7 Uhr mit einstündiger Mittags- und je & Stunde Frühstücks. Baufe festgefeht. Für die im Freien beschäftigten Arbeiter tritt für die Winterzeit eine verfürzte Arbeitszeit ein. Diefelbe fit festgelegt m Oktober von 64 Uhr Morgens bis 64 Uhr Abends, im Robember von 64 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, im Dezember von 7 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends, im Januar von 7 Uhr Morgens bis 5g Uhr Abends, im Februar von 69 Uhr Morgens bis 61 Uhr Abends und im März von 63 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends mit den üblichen Baufen. b) Die Ranalbauabtheilung beschäftigt in den einzelnen Betrieben als Kanalbau, Kanalbau-Betrieb, Maranlage, Sandfangreinigung und Baubof gufammen 132 Arbeiter mit einem Gesammt-Durchschnittslohn bon Mf. 541.85. Davon beziehen 10 Borarbeiter je einen Durch-schnittslohn von 4.80 Mt., 4 Borarbeiter einen Tagelohn von 2.40 bis 4.25 Mf., 9 Maurer erhalten einen Durchschnittslohn bon 4.10 Mt., vier berfelben erhalten einen folden bon 3.90 Mf., ein Maurer bezw. Sandwerker bezieht einen Tagelohn bon 3.40 Mf., 105 Tagelöhner erhalten Durchschnittslöhne bon 3 .- Mf. bis 3.10 Mf. Die Arbeitszeit beträgt bom 1. April bis Ende September 11 Stunden, vom 1. Oftober bis Marz variirt fie zwischen St und 10 Stunden. c) Die G a 1und Wafferwerfe befchäftigen in ben einzelnen Betrieben 205 Arbeiter. Bemerkenswerth ift, daß fammtliche Arbeiter ber Gasfabrit von ber Bermaltung unentgeltlich ben

Raffee befommen. Dagelabmehr. Bom Beilburger Betterbienft wird uns geichrieben: Bon ben Betterichieggebieten, wie fie in ben letten Jahren in ben ben Alpen benachbarten Theilen von Defterreich-Ungarn, Italien und Frankreich in größerer Bahl eingerichtete find liegen jest wieber nicht ungunftige Rochrichten vor. Befanntlich find in folden Wetterschiefigebicten eigenthümlich gebaute Ranonen regelmäßig vertheilt, welche große Rauchringe fentrecht emporichleubern, abnlich wie ber Raucher fie hervorbringen fann, die aber eine große Geschwindigfeit und gang erhebliche Durchichlagstraft befigen. Rabt ein Gewitter, bas Sagel bringen fann, o wird nach bestimmtem Blane geschoffen, bis Aufflärung eintritt ober nach bem Mufboren von Blit und Donner gleichmäßiger Regen einsest. Ueber bie Wirfung biefer Ringe ift man fich noch nicht flar. Man nimmt vorläufig an, bag bie bor jebem hagelfall eintretende, minutenlange, vollständige Rube für das Zustande-kommen des Hagels wesentlich ist. Wird nun diese Rube durch die Rauchringe gestört, so soll auf diese Weise die Bildung von Sagel verhindert werben. lieberall wo man folde Sagelichiegberfuche in borichriftsmäßiger Beife angestellt bat, zeigte fich auch jest wieber, bag ein folches Schiehfelb vom Dagel verichont blieb, und amar felbit Gebiete, mo fruber jebes 3abr Sagel gefallen mar und erheblichen Schaben angerichtet hatte. Ja, man hat auch jest wieber mehrfach beobachtet, bag ber Sagelfall bis an die Grengen bes geichüpten Gebietes heranreichte, bas Gebiet felbit aber ber-iconte. Un Orten, wo man aus Sparjamteit ju fleine Ranonen mit zu geringer Bulberlabung verwandte, wie s. B. in Italien bat man jeboch feine Erfolce ergi-ft. Mon ber Sobe, bis zu welcher biefe Raudringe emporstiegen, hatte man fruber übertriebene Borftellungen. Thatfachico oursten diefeiben faum bober als 400 Meter emporgeschleubert werben. Da bie hagelwolfen fiber etwa 7-900 Meter boch gieben, so ift Bebingung für die Berwendbar-feit eines Gelandes als Schiehfelb, daß es mindeftens 500 m. boch flegen muß, also etwa auf einem Bergruden. Sonft fann ber Wirbefring bie Sagelwolle nicht erreichen. Die Roften für ein plan-magiges Schiegen betragen etwa 1 Mart auf Beltar und Jahr. Diese Methode der Hagelabwehr kann sich also nur dort rentiren, wo sehr werthvolle Besibstände z. B. Weinberge geschüht werden sollen. Hür gewöhnliche Felder dürste diese "Dageldersicherung" zu hoch sein. Die Ergebnisse der bisherigen Versuch stellen die Moglichteit eines guten Enberfolges also feinesfalls als ausgeschloffen bin.

* Girfus Bulff. Seute Freitag Mbenb 7 Uhr trifft ber Circus Bulff mit feiner auserlefenen Runftlerichaar und feinem prachtvollen Marftall mittelft Extraguges von Bern bier ein, um wie wir bereits mitgetheilt haben, einen großeren Coclus feiner allerorts ftets als vorzuglich anerkannten und gerne bejuchten Borftellungen ju geben. Die große Galaeröffnungsvorftellung, Die morgen Samftag Abend 8 Uhr beginnt, wird nicht verfehlen, ben guten Ruf des Cirfus Wulff auch am hiefigen Blaze zu bethätigen. Nach bem uns vorliegenden Programm werden außer Herrn und Frau Direktor Walff mit ihren vorzüglich breffirten Schul-, Freiheits- und Springpferben gang neue bier nicht gesebene Artiften in ihren Glangnummern auftreten. Auf bem Gebietes bes Ballets wird ein neues, ben jegigen Berhaltniffen angepaßtes, großartiges coreographisches Riefenballet-Diverteffement "Unfere Flotte" aufgeführt werben, das sowohl an prachtvollen Rostimen, wie überraschenben Lichteffetten alles bisher Gesehene übertreffen wirb. Der urwüchfige ftets mit neuen Bigen und Spaffen verfebene Driginal-August Ab. Olichansty, ber auch bier bas Befte feiner unvergleichlichen Komit bieten wird, dürfte fich auch hier einer guten Aufnahme erfreuen. Es wird wohl taum biefes hinweises bedurfen, um icon für morgen Abend herrn Direktor Bulff ein vollbefettes Sous ju fichern.

*Form der Briefumschläge. Bostamtlich wird und geschrieben: Die Behandlung der Briefe bei den Postamtlaten wird bekanntlich sehr erschwert durch die große Berschiedenheit der Briefformen, durch das ungleichmäßige Ausstelleben der Freimarken und durch die ost geringe Uebersichtlickeit der Ausschrift. Die Berschiedenheit der Briefumschläge ist für den Postateried ganz besonders lästig, weil sie das Stempelgeschäft aushält. Die ungleiche Größe der Briefe verlangsamt außerdem das Sortirgeschäft und erschwert die Fertigung der Bunde. Zum Ruben der Bersender und zugleich zum Bortheile des Bostverkehrs kann nur empschlen werden: 1) sehr steine sowie runde, ovale, dreieckige und sonstwie wunderlich gestaltete Umschläge nicht zu bemußen; 2. die Marken stets in der oberen rechtenSche aufzukleden; 3) denBestimmungsort unten rechts beutlich niederzuschreiben und zu unterstreichen, und 4. dei Sendungen nach größeren Orten, zu denen Wiesbaden gehört, undebingt die Wohnung des Empfängers in der Ausschlich anzugeben.

* Güterirennung haben vereinbart die Cheseute Friseur Deinrich Simon dahier und Lina geb. Schneider.

Sport.

Bunfte Sauptwanberung bes Rhein- und Taunnoflubs Bie an diefer Stelle bereis mitgetheilt worben ift, fommt obige Tour am 29. Juni gur Musfilbrung. Die Abfahrt bon bier erfolgt 7,10 mit ber Schwalbacher Bahn. Diejenigen, welche auf Fahrpreisermäßigung refleftiren muffen minbeftens 1/4 Stunde vor Ab-gang bes Buges auf bem Bahnhof fein und fich bei bem Führer, hern bundt melben. Sie erhalten bann burch benfelben gegen Bablung bon 1,20 DR. in abgegabltem Gelbe eine Fahrfarte. Damen und herren, die nur einen Theil ber Tour mitmachen wollen, tonnen 11,19 mit Conntagsbillet Dies nach ber Station Bollbaus fabren, werben aber gebeten, megen Beftellung bes Mittageffens, bies bem Gubrer bis jum Beginn br Tour auf irgend eine Beile mitgutheilen. Bon Bollhaus aus ereichen bie Letteren nach Mftundigem Mariche die Ruine Burgichwalbach und treffen baselbst mit ben Theilnehmern ber Sauptwanderung gusammen. Die ungefahr 40 Minuten lange Strede Burgichwalbach-Sabnstäten fann bann gemeinschaftlich guruchgelegt werben. Gafte find willtommen. Lieberbucher nicht bergeffen!

Celegramme und letzte Nachrichten.

Siegen i. W., 27. Juni. (Bribat-Telegr. bes "Wiesbad-er Generalanzeiger".) In bergangener Racht brach in ber Marburgerstraße Großsener aus, welches einen solchen Umsang annahm, daß dier Säuser (Griestamp, Schmale, Manstopf u. Reusch) nieberbrannten. Wie das Feuer entstanden, ist bisher nicht ermittelt worden.

Ein Unfall Rothschilds.

* Paris, 27. Juni. Gestern Abend ging das Gerücht, Baron Heinrich Roths ild sei das Opfer eines Automobil-Unfalles geworden. Die Familie erhielt jedoch ein Telegramm des Inhalis: "Ich din wohlbehalten in Belsort angelommen." Andererseits wird mitgetheilt, daß der Wagen Rothschilds thatsächlich dei Langres einen Unstall hatte. Er suhr mit furchtbarer Gewalt gegen eine geschlossene Eisenbahnschranke, wodei der Wechaniker getödtet und der Seizer schwer verlegt wurde. Kuch der Wechaniker des Wagens 146 ist auf eine ähnliche Weise ums Leben gekommen.

Die Krankheit des Königs von England.

* London, 27. Juni. Die heutigen Morgenblätter verzeichnen libereinstimmend die Ansicht der Aerzie, daß die Krissischen libereinstimmend die Ansicht der Aerzie, daß die Krissischen fis erst am Sonntage in eentschen der den de Wenden ung nehmen werde. Die Blätter versichern, daß die Behörden Borkehrungen treffen, eine Truppenschau über die Kolonialtruppen zu organisiren. Andererseits wird berichtet, daß bei der Rüdsehr Kitcheners große Feste stattsinden werden und daß sich sämmtliche Truppen, welche an der Krönungsseier theilnehmen sollten, gelegentlich der Ankunft Kitcheners an einem Umzuge betheiligen werden. Dieser Umzug soll dann als Ersas für den ausgefallenen Umzug bei der Krönungsseier gelten.

* London, 27. Juni. Während des Gottesbienstes, welden der Bischof von Rochester für die Genesung des Königs abhielt, erklärte dieser in seiner Rede, die Regierung ver die ne Borwürfe wegen über Haltung gelegentlich der Erkrankung des Königs. Gine Regierung habe nicht das Recht, das Bolk in einer so wichtigen Frage zu käuschen, sondern sie müsse die nackte Wahrheit sagen.

Unruhen in Gibraltar.

* London, 27. Juni. "Dailh Mail" meibet, daß in Gibraltar ein Aufstand ausgebrochen ist. Die Berdstegung der Truppen ist hierdurch bedeutend erschwert. Man bestürchtet den weiteren Ausbruch von Unruhen.

Die Pulperexploilon bei Carabanchel.

* Madrid, 25. Juni. Bon dem in die Luft geflogenen Pulderthurm ist nicht mehr die minde ste Spurd orhanden. In der Umgebung des Thurmes befand sich noch undersehrt eine Wenge Dynamit. In der Nähe liegt auch eine große Fabrik den Explosidistossen, wo im Augendlick 13 000 Kilo Pulder ausgestapelt sind. Die Mauern dieses Magazins sind schwer beschädigt, ebenfalls die in der Nähe gelogene Kirche. 25 Personen werden noch vermißt. Wan nimmt an, daß dieselben ebenfalls umgesommen sind.

Meuterei.

* Tokio, 27. Juni. In Tchellabo auf Corea ist eine Weuterei ausgebrochen. Drei japanische Einwohner wurden anläßlich eines Streites bei Eintreibung der Steuer getödtet. In einer anderen Ortschaft wurden aus dem gleichen Anlaß sechs japanische Fischer ermordet. Man erwartet infolgebessen das Eingreisen der japanischen Regiszung.

Briefkasten.

12345 alter Abonnent. Wenn Sie Jemandem das Trinfen bes Haschenblers in Ihrem Geschäftslotal verboten haben, sind Sie den gesehlichen Borschriften nachgesommen. Was der Käufer in der Behausung Ihrer Eltern, im Hose oder auf der Straße mit der Bierslasche ansängt, darüber brauchen Sie sich teine Sorgen zu machen.

Treuer Abounent. Sie können auch ohne Gericht und Rotar ein Testament machen, müssen es aber selbst schreiben, mit Ort und Datum versehen und mit Ihrem Ramen unterzeichnen. Sie können dieses Testament dem Gericht oder einem Freunde zur Ausbewahrung übergeben, auch können Sie dasselbe in Ihrer Behaufung lassen, jedoch dürste ersteres sicherer sein.

Geichäffliches.

* Alles fließt! Diefes Wort bes griechifchen Beifen tann auch hier gejagt werben, benn handelt es fich boch um eine Reuerung, die fo treffend zeigt, wie menig Recht ber moberne Denich bat feinen Lorbeeren ausguruhen. Wer bon unferen Lefern batte bas Bedürfnis berfpurt, an Stelle feines ibm ftets gut fcmedenben Brobes ein anberes zu mablen, bas ihm weber Better noch Bafen empfohlen? Es wird Gie beshalb intereffiren, zu erfahren, bağ feit etwa 2 Jahren ein Brob egiftirt, bas bem lanbesgebrauch lichen Begriff burchaus nicht entipricht, aber burch feine berborragenben Borguge fich raich in Norbbeutichland eingeführt und fo feine Eriftenzberechtigung bewiesen bat. Es ist "Simons Reform-brob", bas nicht einer besonderen Geschmadsrichtung dient, sonbern bie Aufgabe bat, bei bentbar bod ftem Rabrgebalt jedem Dagen guträglich zu fein. Gewiß eine icone Ausftcht für bie Bielen, bie in Rudficht auf ihren ichlechten Magen von einem fraftigen Kornbrod absommen und Semmel genießen mußten. Bur Erlangung dieser Eigenschaft war eine von Grund auf verschiebene Bereitungsweise bes Brobes ju erfinden. Dies ift Simon gu Soeft bestens gegludt, nachbem er berichiebene Dafchinen erfunben und burch Reichspatent fcugen lieg. Bei ber neuen Brothereitung wird bas erforberliche Getreibe (Roggen und Beigen) in unvermahlenem Zustand in Wasser geweicht und go-malst. Das Walg wird dann frisch durch eine besondere Waschine ju einem feinen Brei berarbeitet, ber alle im Getreibe befindlichen Mabrialge aufgeichloffen enthalt, woburch fie jebem Mogen baburch verbaulich werben. Gine eigenartige Mafchine bereitet ben Teig, der ohne Befenguaft in Gabrung tommt und fpater in bem besonders conftruirten Ofen mabrend swolf Ctunben badt. Es ift baburch ein völlig gares Brod erzielt, beffen Saltbarfeit von unbegrenzter Dauer. Dabei hat es einen berart aromatischen Geschmad wie fein anderes Brot! Schließlich sei noch erwähnt, bas biefes Reformbrob nicht theurer als gewöhnliches Brob ift, ba feinerlei Abfall, wie Schalen, Rleie und bergl. in Betracht gu gieben find. Aus 100 fg. Getreibe erzielt man 145 fg. Brod! Dabei burfte es gewiß intereffiren au erfahren, daß unfer einheimisches Korn bo fonders gut gur Berftellung bes Reformbrodes geeignet ift, bas beshalb auch unferer einheimischen Landwirthichaft bient. In allernachfter Beit werben bon ber gu Eltville befindlichen beffifchen Simonsbaderei in Wiesbaden und Umgegend Gilialen errichtet, fo baß jebermann bas Brob felbft auf feine hoben Gigenfchaften prufen fann.

Elektro-Rotationsbruck und Berlag der Wiesbadener Berlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Politif und Heuilleton: Chefredakteur Moris Schaefer; für den übrigen Theil und Inserate: Wilhelm Herr; sammtlich in Wiesbaden.



Camftag, ben 28. Juni 1902. 160, Borftellung.

Theobora.

Drama in 5 Aften und 8 Bilbern von Bictorien Sarbon.
Deutsch von hermann von Boehner.
(Wiesbadener Einrichtung.)
Unfang 7 Uhr. — Wittlere Preise.



foll

7718

meisl

Bicf

über Bustin rich v Seite genbe verbo Begle mur

20. €

in be

in Se merbininbe entfer S hoje S unter Oer C

Bero ren (

wol führ a. b. c.

f. folle mert

hauf zahl unfe bezo geb

hier ber jchei

Ber! ficht

HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftoftelle: Mauritiusftrafe 8.

97r. 148.

7791

Cemfteg, den 28. Juni 1902.

XVII. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Montag ben 30. Juni d. 36., Bormittage, foll die Gradungung bon ben ftabtifden Grundfinden im Rlofterbruch - ca. 85 Morgen - an Ort und Stelle Bffentlich meiftbietend verfteigert merben.

Busammenfunft Bormittags 10 Uhr bor Clarenthal. Biesbaden, ben 24. Juni 1902.

7718

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Mittwoch ben 2. Juli b. 38., Bormittage, foll die diesjährige Grasunung von ben ftadtifchen Biefen im Rabengrund - ca. 112 Morgen - an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert merben.

Bufammentunft Bormittage 9 Uhr bei ber Beichtweishöhle.

Biesbaden, ben 26. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Polizei-Berordnung. Auf Grund ber §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Berordnung bom 20. September 1867 (G. S. S. 1529) über bie Bolizeiverwaltung

in ben neu erworbenen Sanbestheilen und bes § 143 bes Gejeges über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Buftimmung bes Magiftrats für ben Boligeibegirt ber Stadt Biebrich nachftebenbe Boligei-Berorbnung erlaffen:

§ 1. Das Baben im Rhein unmittelbar an ber rechten Uferfeite ift auf ber gangen, im Boligeibegirt ber Stabt Biebrich liegenben Uferftrede, insbesonbere auch in ben fogenannten Rribben perboten.

§ 2. Das Baben (Schwimmen) im freien Rhein ift nur unter Begleitung eines bon fachfunbiger Sanb geführten Rachens und nur in einer Entfernung von minbeftens 100 Meter bom rechten

§ 8. Bei bem Schwimmen im freien Rhein barf ber Rurs ber in Sahrt befindliche Dampficiffe ober Schleppboote nicht gefreugt werben. Der Schwimmenbe, sowie ber Rachenführer haben sich minbestens 80 Meter bon ben Dampfichiffen ober Schleppbooten entfernt zu halten. § 4. Der Aufenthalt bes Babenben im Freien ohne Schwimm-

§ 5. Das Berfeihen bon Rachen und Booten an junge Leute

unter 16 Jahren und an bes Fahrens unfundige Berjonen, ebenjo ber Gebrauch folder Jahrzeuge burch bes Sabrens unfunbige Berfonen ift berboten.

§ 6. Buwiberhandlungen gegen bie Borichriften biefer Boligei-Berordnung werben mit Gelbftrafe bis gu 9 Dr. geabnbet, an beren Stelle im Richtbeitreibungsfalle berhaltnigmäßige Saft tritt. § 7. Diefe Boligei-Berordnung tritt eine Boche nach ihrer Ber-

öffentlichung im Rreisblatt in Rraft. Biebrich, ben 20. Juli 1901.

Die Boligei-Bermaltung. Boat

Birb veröffentlicht.

7774

Wiesbaben, ben 25. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Berdingung. Die für die Renbanten ber ftabtifchen Urbeiter. wohnhaufer im Diftrift "Unter Schwarzenberg" jur Mus führung fommenben:

a. Chloffer und Beichlagarbeiten,

b. Glaferarbeiten, Schreinerarbeiten,

d. Berpus- und Unftreicherarbeiten (innere und außere),

e. Moniertreppen,

* f. Rabig- und Wloniermanbe, follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung berbungen

mer ben. Angeboteformulare ber einzelnen unter a bie f genannten Objefte tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rath. haufe Bimmer Rr. 41 eingesehen, auch von bort gegen Baar-Jahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von je 1 Mt. von unferem technifden Gefretar Unbreft - Rathhaus bier -

Berichloffene und mit ber Auffdrift "5. M. 102 Mngebot auf Objett" verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 8. Juli 1902, Bormittage 10 Uhe,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Wegenwart ber etwa er-Icheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud.

Bufchlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 24. Juni 1902. Stadtbauamt, Abtheilung für Dochban.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 1. Juli b. 38., Rachmittage 5 Uhr, werben auf bem Robrlagerplat an ber Maingerlanditrage :

ca. 70 000 kg alted Gufreifen,

ca. 2500 " " Echmiedeifen, 500 " Gijenblech ca.

öffentlich meiftbietend berfteigert.

Die Bedingungen werben an Ort und Stelle befannt

Wiesbaden, den 26. Juni 1902. Die Direftion

ber ftabt. Baffer, Gas- und Gleftr. Berfe. 7799

Befannimadung.

Die Rohrverlegungearbeiten bei ber Rugwaffer. leitung in der Blücheritrafte ca. 320 Ifd. m 200 mm fowie in ber Scharnhorft, Bort. Gneifenaus und WBeftenditrage ca. 400 lib. m 80 mm nebft ben bagugehörigen Bweigleitungen zc. follen öffentlich vergeben werden.

Die Bedingungen und Blane find Bormittage von 9 bis 12 Uhr auf Bimmer Ro. 6 bes Bureaugebaudes Martt. ftrage 16 eingufeben und fonnen bafelbit Angebotoformulare unentgeltlich in Empfang genommen werben. Die Angebote find bis gum 30 d. Dt, Mittage 12 Uhr im borgenannten Bimmer eingureichen.

Biesbaden, den 24. Juni 1902. Die Direftion

ber ftabt, Baffer, Gas: u. Gleftrigitatewerte.

Befanntmachung.

In der Gasjabrit an der Daingerlanbftrage find nach.

ftebende Arbeiten und Lieferungen gu bergeben. 1. Tunders und Anftreicherarbeiten, 2. Berichiebene Colofferarbeiten,

3. 10.000 kg gufeiferne Poftamente u. Caulen;

4. 8500 kg Trägerbedenfonftruftion.

Die der Bergebung gu Grunde gelegten Bedingungen und Beidnungen fonnen an Bochentagen von 11-1 Hbr Bormittage auf bem Banburcan ber Gasfabrit an ber Maingerlandftrage Ro. 4 eingefeben und die gu oerwendenben Angebotsformulare dajelbft in Empfang genommen werben.

Die Angebote find perichloffen und mit entsprechenber Aufichrift verfeben bis fpateftens Mittwoch, ben 5. Juli b. 3., Mittage 12 Hhr, bei ber Direction, Marttftrage 16, Bimmer Ro. 6, einzureichen.

Wiesbaben, ben 25. Juni 1902. Die Direftion

ber ftabt. Baffer., Gas u. Gleftrigitatswerte.

Berbingung.

Die herstellung eines ca. 130,00 m langen Betou-rohrtauales bes Brofils 30/20 cm, mit ben gugehörigen Bammerten in ber 1. Parallelfte. gum Raifer: Friedrich-Ring, gwifden Ballufer. und Ochiers im Wege ber öffentlichen Musichreibung teinerstraffe, foll berdungen werden.

Die Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagtbienftstunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 77a, eingeseben, Die Berdingungeunterlagen Bimmer 57 gegen Baargablung oder bestellgelbfrete Einsendung von 50 Big. bezogen

Berichloffene und mit ber Aufschrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 2. Juli 1902, Bormittage 11', 11hr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber eima ericbeinenben Unbieter.

Mur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berfid-

Buichlagefrift: 3 Bochen. Biesbaben, ben 20. Juni 1902.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationsmefen.

Städt. Volksfindergarten

(Thunes-Stiftung). Für ben Bolfstindergarten follen Sofpitantinnen an-genommen werben, welche eine auf alle Theile des Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo bag fie in die Lage tommen, fich fpater ale Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verfchaffen.

Bergutung wird nicht gemahrt. Unmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwijchen 9 u. 12 Hhr, entgegengenommen.

Biesbaden, ben 19. Juni 1902. Der Magiftrat. Befanrtmachung.

Montag, ben 30. Juni b. 38., Rachmittage 1 Uhr, werden in den Gemarfungen Rambach und Bier. fladt bie nadfiebenben Grundftude auf bie Dauer bon 12 Jahren an Ort und Stelle öffentlich verpachtet.

Die Berpachtungsbedingungen werden in dem Termine

befannt gegeben.

Beginn in Rambacher Gemartung an bem Greb'iden Grunbftud im Difirift Gansberg 2r Gewann.

1. 57 Ruthen 52 Schuh Ader auf dem Ganeberg, 2r Gewann, gwiichen Wilhelm Diele und Philipp Deng (früher Muguft Frey) 2gb. Ro. 2732, Ctdb. Do. 2213. 2. 16 Ruthen 58 Schub Ader auf bem Gansberg,

2r Gewann, swiiden Bhilipp Deng und dem Beg (fruber Anguit Frey) Lgb. De. 2733, Stdb. Ro. 1765.

3. 24 Rinthen 10 Schuh Ader auf bem Bansberg, 2r Gewann, zwifden Philipp Deng und bem Beg nach Rloppenheim (früher Auguft Gren) Lgb. Ro. 2784, Stab. No. 224.

4. 14 Ruthen 22 Counh Ader, Biermorgen, gwifden Ludwig Schwein und Chriftian Fren (fruber Chriftian Fren) Lab. No. 6491, Stab. No. 1987. 5. 13 Ruthen 92 Schub Ader, Biermorgen, gwifden

Ludwig Rerbe 2Bme, und Chriftian Fren (fruber Chriftian

Bren) Lgb. Ro. 6492, Stab. No. 1988. 6. 15 Ruthen 47 Schuh Ader Biermorgen, gwifchen Bhilipp Schwein ber und Chriftian Gren (fruber Lubwig

Schwein) Lgb. 6490, Stab. Do. 7715. 7. 15 Ruthen 27 Goub Mder, Bingert, 2r Gewann,

gwiichen Lubwig Schwein und Theodor Rattenbrader (fruber Chriftian Frey) Lab. Do. 6467, Stdb. Do. 1986. 8. 16 Ruthen 91 Couh Ader, Bingert, Ir Gewann, swifthen Theodor Rattenbrader und Ludwig Denfer (fruber

Rarl Chriftian Bfeiffer) Lgb. Do. 6457, Stab. Do. 4676. 9. 24 Ruthen 69 Schub Ader, Sofgewann, gwifden Bilbelm Jalob Fifchbach und heinrich Stubenrauch (früher

Rilian Moraich) Lgb No. 6405. Stdb. Ro. 69, 10. 28 Muthen 48 Schuh Ader, Musficht, 2r Gewann, gwifden Ludwig Bintermener und Bilbelm Diels (fruber

Lubwig Bintermeyer) Lgb. Do. 6349, Gtdb. Ro. 9172. 11. 20 Ruthen 56 Schuh Ader, Lindenberg, 3r Gewann, swifden Georg Beinrich Bogel und Beinrich Schild (frither Georg Deinrich Bogel) Lgb. Ro. 6254, Stdb. Do.

12. 11 Ruthen 79 Schub Ader, Bilhelmehobe, 3r Gewann zwifden Chriftoph Stiehl und Rarl Stiehl ler (früher Beinrich Dai Lgb. Do. 6320, Stdb. Ro. 4120.

13. 11 Ruthen 11 Schub Ader, Linbenberg, ir Bewann, swifden Bhilipp Bierbrouer und Ludwig Bierbrauer (iruber Rart Stiehl Ber) Lgb. Ro. 6191, Sidb. Ro. 2871, 14. 6 Ruthen 39 Cout Mder, Bilhelmshobe, 2r Ge-

wann, swifden Andmig Bilbelm Weger und Rart Schild 2er (früher Wilhelm Stiehl Zer) Egb. Ro. 6279, Stdb. Ro. 7416. Wiesbaden, ben 24. Juni 1902. Direttion ber ftabt. Baffer-, Gas. u. Eleft. Berte.

Befannimachung.

Ans unferem Armen-Arbeitshaus, Dlainzerlandftrage 6 liefern wir von jest ab fret ins Sans:

Riefern-Mugundeholy,

gefchnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.20.

Gemifchtes Angundeholg, geschnitten und gespalten, per Centner Mt. 1.80. Bestellungen werden im Rathhause. Bimmer 18, Bormittage gwijchen 9-1 und Dadymittags gwifden 3-6 the entgegengenommen. Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat.

Befauntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen fünftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Reubau errichtet werden soll, freigelegt, mit Kanal-, Wasser- und Gasleitung sowie in feiner gangen Breite mit einer provisorischen Befeftigung ber Rahrbahn-Oberfläche (Geftud) im Anschluß an eine bereits bestehende Strafe verseben ift.

Die Bauinteresienten werden hierauf ausbrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Berfahren vom 1. Oktober ds. Is. ab streng gehandhabt werden wird.
Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Lusahrtitraßen dem Stadtbaugmt einreichen.
Blesbaden, 15. Februar 1900.

Stadt-Bauamt: Frobentus.

Städtifches Leibhans gu Biesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnig, bag bas flabtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfanber in Betragen von 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pat. Binfen giebt und daß die Taxatoren von S-10 Uhr Bormitaage und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leibhaus Die Beibhaus Deputation. anwejend find.



Samstag, den 28. Juni 1902. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort. Choral: "Wachet auf! ruft uns die Stimme." Ouverture zu "Der schwarze Domino" Maurisches Ständchen Wiener Blut, Walzer Auber. Kücken, Joh. Strauss, Finale aus "Der Freischütz" Weber. Waldtenfel. 7. Luftschlösser, Polka . .

in der Kochbrunnen-Anlage

Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermans trmer. Nachmittags 4 Uhr:

Französische Lustspiel Ouverture . La charité, Terzett

An Dich, Walzer
I, Finale aus "Oberon"
Slavische Tanze, No. 2 und 3
Einleitung und Chor aus "Die Hugenotten"
Pastoral-Fantasie Waldteufel. Weber. Dvorak. Meyerbeer. Willmers. 7. Pastoral-Fantasio 8. Heitere Stunden, Polka Komzák. Abends 8 Uhr:

unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl, Musikdirektors Herrn Louis Lüstner. Lehnhardt.

1. Aus grosser Zeit, Marsch 2. Ouverture zu "Iphigenie in Aulis"
(Schluss von R. Wagner.)
3. Der Erlkönie Rallade . Gluck. 8. Der Erlkönig, Baliade
4. Drei Stücke aus "Henry VIII."
a) Entrée des Clans. b) Idylle écossaise.
c) Danse de la gipsy. Frz. Schubert. Saint-Sagns Rubinstein, 5. Valse-Caprice

Friedensfeier, Ouverture Reinecke. 7. Fragmente aus "Der fliegende Holländer" 8. Cortége des Bacchus aus "Sylvia" Wagner.

Fremden-Verzeichniss vom 27. luni 1902 aus amtlichar Quelle).

Adler, Langgasse 32 Ranh, Fürth Fritzsche, Kopenhagen

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Gross, Hof

Block, Wilhelmstr. 34. Solaegni m. Fr., Bilbao Korpulus, Breslau Schwerin, Breslau Enschede m. Fr., Haarlem

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Reuter m. Fam u. Bed,Lupken von Klinguth, Fr, Frankfurt Winkler, Fr., Frankfurt a. O. Wodtke, Fr. m. Tocht, Strass-

burg Dettweiler, Laubenheim Sell, Fr., Ansbach Rosenzweig, Fr. m. Tocht., Czernowitz Silzer, m. Fr., Skotschau von Gorski, Warschau Kuhn, Strassburg Herz, Hamburg

> Zwei Böcke. Häfnergasse 12

Degner, Lissa Alexius, Frl, Köln Schübler, Fr. m. Tocht., Elber-Reppenhagen, Brandenburg Muth, Dehm

Deutsches Haus, Hechstätte 22 Tüpfer, Plauen Jenke, Frl., Düsseldorf Reppmann, Dresden Heutzler, Fri. Hanau Openheimer, Offenbach ö Leize, Frankfurt Schmidt, Düsseldorf Rath, Düsseldorf

Dietenmithle (Kuranstalt) Parkstrasse 44 Viefhaus, Fr. m. Sohn, Krefeld

Finhorn, Marktstrasse 30 Pack, m. Fam., Gothenburg Bekman, Kirchheim

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Haven m. Fr., Hamburg Doppisch, m. Tocht., Würzburg Hertzog, Dillenburg Büfe m. Fr., Zwickau Stamm, Danzig WIES. Kind, Frl., Danzig Franke m. Fr., Eisenach Ipersheimer, Frankfurt Schlau m. Fr., Gelsenkirchen

Engel, Kranzplatz 6 Gladkaja, Fr., Elisabethgrad Wohlleben, Duisburg Kreplin, Liegnitz Kreplin, Liegnitz

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Kramers, Rotterdam

Schmasen, Rotterdam Gilknys, Rotterdam Chabot, Rotterdam Sweys, Rotterdam de Bas, Rotterdam van der Held, Rotterdam Braunstein, Gr. Sleinheim Fougstedt, Malmö

Erbprinz, Mauritiusplatz 1 Abt, Frankfurt Séppel, Göttingen Frank, Ludwigshafen Hüttmann, Frankfurt Ebel, Kassel Menzel, Berlin

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Kolf m. Fr., Altenessen

Grüner Wald, Marktstrasse Michaeli, Berlin Geyer Prag Frank, Krefeld Heymann, Hamburg von Görm. Heidelberg Bienfait, Frl., Bonn de la Porte Fri., Bonn de Witt, Frl., Bonn Meyerfeld, Elberfeld Guttmann m. Fr., Saigerhütte Kleber, Fr., Bonn toe Laer, Frl., Bonn Momau, Frl., Bonn hnurbugen Boize, Frl., Bonn Pfeiffer, Görlitz Haubner, Breslau Lewin, Berlin Dufour, Brüssel Ergo, Berlin Klunkurt, Leipzig Ackermann, Berlin Fliesser, Berlin

Happel, Schillernlatz 4 Broting m. Fam., Mülheim Möller m. Fr., Kiel Berndes, Köln Keck, Berlin Haas m. Fr., Berlin Triigel m. Sohn, Leipzig Kohl, Koblenz Schneider. Fulda Bloos m. Fr., Nürnberg

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Schmilinsky m. Fr., Hamburg Klumann, Fr., Füct's Blechmann, Frl., Fu. '5 Lock m. Fam., Mülheim

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, L de Vlameng m. Fr., Amster.fam

Kaiser Friedrich Nerostrasse 35-37. Wagner m. Fr., Homburg

Kaiserhof (Augusta-Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17 Baumann m. Fr., Berlin Heidenbeimer, Fr, New-York Sarfert, Crimmitschau Hoster jun., Columbus

Karpfen. Delaspéestrasse 4 Griesheim, Lampertstein Wolf, Berlin Molz m. Fr., Benn Schellenberg, Frl., Winkel Klenke, Halle Schmitt, Nürnberg Hoffmann, Strassburg König, Bingen Schulz, Idstein Wiesner, Frl., Goslar

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse de Séjournet de Kameignies, Altenkirch, Kreuznach

Kranz, Langgasse 50. van Hauth, Frl., Mayen

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Neumann, Berlin

Krone. Langgasse 36 Morrenter, m. Tocht., Herford

Weisse Lilien, Hlfnerg. & Feige, Waldenburg Wagner, Dittersbach Fermbach, M.-Gladbach März, Fr., Weissenfels Schied m. Fr., Weissenfels Herber, Coblenz Bär, Dorfschellenberg

Kurhaus Lindenhot, Walkmühlstr. 43 de Spoelberch, Brüssel Ange, Antwerpen Nazie, Fr., Brüssel Heuser, Fr., Solingen Robinet, Brüssel Peres, Fr., Solingen Raznaud, Fr., Nizza

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Ilhenny, Houston Fander m. Fr., Dortmund Horn m. Fam., Sonnenberg Katz, Berlin Freundlich m. Fr., Neustettin

Hotel Nassau (Nassauer ,lof). Kaiser Friedrichplatz 3 Stroukoff, Russland v. Ryschow, Petersburg Liesegung, Düsseldorf de Backer m. Fr., Belgien de Backer, Belgien Wil m. Fam., Amerika Schnabel, New-York Schumache m. F., New-York Müller, m. Fr., Dresden Heilemann, Töpokin Arnold, m. Fam., Amerika Va, m. Fam., Amerika

National. Taunusstr. 21 Biermann m. Fr., Jessnitz v Letzen, Livland Weekerle, Stuttgart Dorn, Niederhofen Sattig, Glogau

Luftkurort Neroberg. Kluit, Fr., Haag Peltzer, Frl., Haag Hüssener, Essen

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41 Kreideweiss, Solingen Kerstnig, Solingen Borchers, Köln Schreiber, Domburg Schreiber, Elberfeld Kühn m. Fr., Gelnhausn Leopold, Bremen Jonas, Berlin Bergholz, Cothen de Greif m. Fr., Haag Leepel, Haag Kloene, Hang Münchburger, Kassel Schild m. Fr. u. Bed., Rensburg Rolf m. Fr., Altenessen

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Fried, Fr, Klingenberg

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5 Diefert, Berlin Schmidt, Brasilien Bohlich. Grossenhain Linkenbach, Bad Ems Fetorino. Köln Metz, Stralsund

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 Steinvorth, Stuttgart

Zur guten Quella Kirchgasse 3 Heinemann, Frankfurt Moerings, Bosch

Quisisans. Parkstrasse 4, 5 und 7 Rosenberg, Fr. London Resemberg, London Malcolm m. Fr., London Biske, Fr., Lüttich

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Appelshäuser, Weinsheim Wege m. Fr., Teutschenthal Goldberg, Seeheim Michel m. Tocht., Mannweiler Feldhoff m. Fr., Hemer Lautmann, Düsseldorf Eckert, Leipzig

Ott, Frl., Neu-Ulm vom Dorp, Elberfeld

I hein-Hutch Rheinstrasse 10 Fleit m. Fam., Opladen Gässner m. Fr., Augsburg Guinand, 2 Frl., Dresden W.lexoson, 2 Frl., Amerika Richter m. Schw., Calcutta Cosgrave, Fr. m. Tocht., Pittaburg Maerssen, Godesberg v. Dunker, Fr., Königsberg 5

Ulrich, Metz Valkering, m. Fr., Buddington Breuer, Köln Hoos m. Fr., Rotterdam van Selm m. Fr., Drüburg Blouw, Fri., Haarlem Vonk, Drüberg van Seim m. Fr., Drüberg Maskew, Capstadt

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3 Hoffmeister m. Fr., Ludwigsburg Berthold, Leipzig

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9 Fanutza, Bukarest Hoffmann, Livorno Cooper, London Colton, Fri., New-York

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. Beck, Wurlitz von Perlstein, Amsterdam Hirsch, Köln Friedmann, Basel

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. von Schimmelpfennig, FrL, Ber-Birkenfeld, Wartstein Thiel, Merzig

Schwan, Kochbrunnenpl. 1 Bischof, Berlin

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5 Hellner, Berlin Wessermann m. Sonn, Hamburg Mamann, Breslau Haves, m. Fare., Wansbeck Nolte m. Fr., Hildesheim Hertel, Berlin Peschieer, Wien

Spiegel, Kransplatz, 10. Engel, Berlin Goetz, Posen Harwitz, Fr., Thorn Rawitz, Fr., Thorn

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8 Fritsch, Frankfurt Lauterbach m. Fr., Lauchstädt Becker, Heidelberg Magnuss m. Fr., Metz Adamsky, Berlin Engert m. Fr., Hanenhem Leibengut, Neunkirchen Anhoff, Oeynhausen Langenbacher, 3 Frl. New-Yirk Norley, Frl., New-York

Taunus, Hotel,

Rheinstrasse 19

Trewendt m. Fr., Leipzig

Garschagen, Elberfeld Koepp m. Fr., Berlin Schwarz, Wien Gerritzen, Rotterdam Teessen, Rotterdam Holzbock, Berlin Edle von Sacher-Masoch, Fr., Lindheim Schmidt, Krefeld Kessler, Essen de Haan, Frl., Groningen m, Fr., Groningen Lande, Berlin Lewin, Berlin Lande, Elberfeld Parnholz, Fr., Köln Horwitz, Frl., Berlin Juchs, Fr., Ransbach Voss, Rotterdam Dornhoeffer, Fr., Koblenz Salo m. Fr., Hamburg van Gurtzger m. Fr., Haarlem Verolöt m. Fr., Rotterdam Verolöt, Rotterdam Hoppe m Fam., Minden Odebeeck, m. Tocht., Brüssel Gooyen m. Fr., Amsterdam Giesler m. Fr., Friedrichsort Roesch, Hechsheim

Union, Neugasse 7 Weller, Heilbronn Klauer, Frankfurt Schmidt, Grevenbroich Esser, Grevenbroich Enger, Grevenbroich

Victoria, Wilhelmstrasse I Same, Eppstein Tilsiter, Bromberg Müller, Fr m. Tocht., Berlin von Hartmann, Bruchsal Kranz m. Tocht., Barmen Katz m. Fr., Rochester Lau m. Fr., New-York

Vogel, Rheinstrasse 27 Muttenheim m. Fr., Erfurt Bennedik, Köln I sux, Pforzheim Knauer, Aachen Verwaene, Genf Dorph, Trier Erzberger m. Fr., Paballen

Westfälischer Hof. Schützenhofstrasse 3

Reissdorf, Fr., Köln Geibel, Düsseldorf Wirth m. Fr., Nürnberg Kress m. Fr., Nürnberg Bismanger, Nürnberg Leerenier, 2 Frn., Lüttich

Weins, Bahnhofstrasse 7. Leiden m. Fr., Flensburg Stern, Soest Mentzel m. Fr., Eisenach

Bente, Camftag, von Bormittage 7 Hhr ab, mird bas bei der Unterfuchung minderwertig befindene fic ich eines Ochsen gu 45 Big, und eines Schweines zu 50 Big, bas Bfund unter amtlicher Aufficht der unterzeichneten Stelle auf ben freihant verfauft. An Wiederverfaufer (Rieilchbandler, Menger, Burn-bereiter und Wirthe) barf bas Fleife nicht abgegeben werben. 7860

Etabtifche Schlachthaus Bermaltung.

Michtamtlicher Theil.

Befonnimadjung.

3mede Bornahme von Bafferleitunge Arbeiten ift Die Schlauftrage von ber Birthichaft Minor bis gur Rambacherstraße von Montag den 23. Juni 1 38. ab bis auf Beiteres für ben Gubrverfehr polizeilich gefperrt.

Der Durchgangsberfehr aus den hinterliegenden Orticaften findet am beften über ben Bingert ftatt.

Sonnenberg, den 21. Juni 1902.

Die Ortspolizeibehörde. Somidt, Bürgermeifter.

Befanntmachung.

Morgen Camftag, Den 28. Juni, Mittags 12 Uhr, merben im Pfandlofal Mauergaffe 16 1 Spiegel, 1 Gastyra unb 20 Bfeifen

öffentlich zwangemeife gegen Baargablung verfteigert. Robibaas, S. Gerichtanollgieber,

Bekanntmadjung.

Freitag, ben 11 Juli 1902, Rachmittags 31', Uhr, wird das dem Friedrich Mein II. Bu Schierftein gehörige Immobiliar Befitthum in Schierfteiner Gemarfung, bestebend aus einem zweifiodigen Bohnhaufe, einer Scheuer, einem Stalle, einem Schweinstalle, einer Remije, einem Thorbau, einem Aborte nebft Dofraum, belegen an ber Bilhelmftrage gwifden Friedrich Rlein II. und Ludwig Reinhardt Schmidt, tagirt gu 45 584 Mart, einem Ader "Böllfeld" 2. Gewann, tagirt gu 1500 Mart, und einer Biefe "Grorotherwiefen" tagirt ju 2500 Mart, im Rathhauszimmer gu Chierftein öffentlich zwangsweife beriteigert.

Biesbaden, ben 6. Juni 1902.

Ronigliches Umtegericht 12. Empfehle bie fo beliebten und von hutoritaten und Mergten als

bie beffen bezeichneten

Obit: und Beerenweine von C. A. Sehmidt in Echierfte n

in Faffeen von ca. 20 Etr, an, fowie in Flafcen zu Originalpreifen, Mebrere Sorten bodifeinfte Obftwein Champagner auch nach bem Jufrafetreten ber Gefrfteuer ju ben feitherigen Breifen. Ramentlich in ber heißen Jabresgeit find ju jonel bergeitellte Obftweine von porgugt, biatetifcher Birfung bei Magen- und Darmfrantheiten, ebenfo aber auch ein wohibefommliches Erfrifdungsgetrant, ferner jum Anfechen von Bowlen geeigneter wie jeber andere Bein. Original-Breistiften fteben gu Dienften.

C Becker, Colonialwaaren und Delicateffen. Telephon 2558 Biemardring 37.

Refidenz-Theater. Direttion; Dr. phil. S. Haud.

Gaftipiel von Ernst von Wolzogen's Buntem Theater Veberbrettl. Camftag, ben 28. Juni.

Mufitalifche Leitung: Decar Straus. Literarifde Leitung : Frang Regner. Mitwirfenbe:

Bojena Bradsty, Botten Laffen, Diga Bobibrud, Gife Spengier, Ostar Straus, hans Fredy, Carl Foren, Frang Refiner, Balbemar Wenbland, Baul Bechert ic. Menheiten :

Rüchterne Dabden. -Riete i Dibel-bubel. Rus Manoper. hunger. - Der moralifche Decar. - Der Rachbar. - Dubn und Marpjen. - etc.

Breife ber Blate. 201. 16 .-. 1. Rang-Loge I. Sperrfit 1 .- 10. Reibe II. Sperrfig 11,-14. Reibe à Rummerirter Balton . h .. Anfang 7 Ubr. - Enbe gegen 1/210 Ubr.

Walhalla-Theater. Camftag, ben 28. und Conntag ben 29. Juni 1902. Gaffpiel des Direktors Julius Erikfche, Eigenthümer bes

Friedrich Wilhelmitädtischen Cheaters aus Berlin mit feinem

gefammten Original-Operetten und Ballet. Enfemble. Dit burchaus neuer Ausftattung. Die Banbftreicher.

Operette n 2 Aften und einem Boripiel von &, Rrenn und C. Bindan. Mufit von C. MR. Biebrer,

Anfang 8 Uhr. Montag, ben 30. Juni 1902.

Bum 1. Male, Der Damenichneiber.

Rovitat !

Operette in 3 Atten von Sugo Bittmann und Louis herrmann. Mufit von Carl Dilloder. In Scene gefrit von Juline Friniche. Dirigent: Billi Collin. Tertbucher find bei ben Billeteuren u. an ber Raffe gu 50 Pf. gu haben.

Proseniums-Loge M. 4.—, Fremben Loge M. 8.—, I. Parquet Rimmerirt M. 3.—, II. Barquet 1.50, Barterre M. 1.—, Seitenbalfon Borberst M. 2.50, S. B. Radst M. H. .—, Mittelbalton 1. Reihe 1.—, M. B. 2. Reihe L. —. 75, Entrée M. —. 50.
Rassendsstung: Mittags 11—1 Uhr, Abends 6.30 Uhr, Ansang 8 Uhr.

Borvertauf an ben befannten Stellen,

Dienfte Jugen Mag **Bfa** Mm t

28.

8

Militär

dieni

licher

Bide

Mm t 4

Witting

Bugent

unb

1/2

gebf

Das 2

Quebur

Mm tå

Ber Beri ## ittm Mbe Count

bed

lun

hau

South

215

Mbent Der Mont Mittu Donn Merito Sant Conn

Mont

Diene

Stritt Cour in Ba geli Mont Dien

Mitte Donn Freit Cam Haup

Born Diet

Bott

Don Born Mit

501

M:

Rovität !

Rirchliche Anzeigen.

Genntag, ben 29. Juni 1902. — 5. Sountag nach Trinitatis. Martifir den gemein be.

Militargottesbienft 8.40 Ubr: Berr Divif. Pfarrer Frante. Sauptgottes. bienft 10 Uhr: herr Pfarrer Ring (Barmen). Jahresteft bes Chrift-liden Bereins junger Manner. Ebriftenlebre 11.16 Uhr: herr Defan Bidel. Abendgottebbienft 5 Uhr: herr Pjarrer Ziemendorff. Amtsmode: herr Defan Bidel.

Mittwed, Abends 6-7 Uhr: Orgeltongert. Gintritt frei. Berg firche Bugenbgottesbienft 8.30 Uhr: Derr Bfurrer Diebl, Sanptgottesbienft 10 Uhr: herr hilfsprediger Martin, Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Grein.

BB. Die Collette ift fur ben Raffauifden Gefängnis. Berein bestimmt und mirb ber Theilnahme ber Gemeinde berglich empfohlen. Mmtsmoche: Zaufen und Tranungen: Beer Bulfsprediger Martin.

Beerdigungen: herr Pfarrer Grein. NB. Die Conntageraufen, welche Samftage angemelbet fint, finben um

Guangelifches Gemeinbehaus, Steingaffe Rr. 9.

Das Lefegiurmer ift Conn- und Geiertage von 9-5 Uhr für Erwachfene achm, 4.30 Uhr: Berfammlung für junge Dabden (Sonntagsverein)

Dienstag, ben 1. Juli, Nachmittags 4 Uhr: Wiffians. Berein, Reufirden gemein be. — Ringfirde. Jugendgottesbiens 8.15 Uhr: herr Plarrer Priedrich Sauptgottesbienst 10 Uhr: herr Pfarrer Schloffer. Die Collecte ift für den Raf. Gefängniß Berein bestimmt, Abendgottesbienst 5 Uhr: herr Riferrer Rife. Biarrer Rifd.

Mmtsmoche: Taufen und Traumgen: Berr Pfarrer Lieber,

Berfamminngen: Derr Bfarrer Rich. Berfamminngen im Soale bes Bfarrbaufes an ber Mingfirde Rr. 3. Countag Rachm 4.30 Uhr: Berfamminng junger Mabden (Sonntagse

Mittwoch, Radin. 3-6 Ubr: Arbeitsftunden bes Frauenvereins. Abende 8.30 Ilbr: Brobe bes Mingfirdendore.

Evangelifches Bereinshaus, Blatterftrage Q. Conntag: 11,30 Sonntagefchule, Rachim. 3 Uhr: Jabresfeft (Rachfeier) bes Christ. Bereins junger Ranner, Rachm. 4.30 Uhr: Berfammlung für junge Dabden (Sonntageberein), im Gurten bes Bereins-

Reben Donnerflag Abende 8,30 Gemeinichafteffunbe Go. Manner. und Jünglinge Berein.

Sonntag: Rachen, 3 Ubr: Betheiligung bes Bereine an bem Jahredfeft bes "Ebrift. Bereins junger Manner". Abends 8.30 Ubr: Berfammlung bes gangen Bereins im Bereinstofal. Der Borfibende des Besteutichen Junglingsbundes, herr Baftar

Rluge, wird eine Anfprache balten. Montog Abend 8.30 Ubr Turnen, Mittwoch Abend 8.30 Uhr Monateverfammlung.

Donnerftag Abend 9 Uhr: Gejangftunde. Freitag Abend 8 30 Turnen, Camftag Abend 9 Uhr: Gebetoftunde, Dianner und Janglinge find berglich eingelaben.

Conntag Radim. 3 Ubr: Spagiergang und Bugbaffpiel.

Montag Abend 8.30 Ubr: Turnen, Dienftag Abend 8.30 Monateberfammlung.

Freitag Abend 8.30 Turnen.
Junge Leute unter 17 Jahren find berglich eingelaben.
Chriftlicher Berein junger Manner.
Lofalität: Rheinftraft 54, Bart.
Comntag, 29. Juni: 3 a bred feft. Borm. 10 Uhr: Feftgottebbienft in der Martifirche. Feltprebiger herr Bundespraftdent Baftor Klug-Barmen. Rachm. von 3 Uhr: Rachfeier im großen Saale des "Evan-gelischen Bereinsbausies". Glatterftraße 2. Montag Abend 9 Uhr: Rannerchor. Dienstag, Abend 8 45 Bibelbesprechftunde. Mitwoch 9 Gesellige Zusammentunst.

Donnerftag 9 Bolaunendor.

Freitag 9 Turnen. Camftag 9 Gebetafinnbe.

Rapelle Des Paulinenftifts. hauptgottesbienft fant aus. Rinbergottesbienft 10.15 Uhr. Jungfrauen-verein Radm. 4.30 Uhr.

Bfarrer Chriftian, Changel. Butherifder Cottesbienft, Abelbeibftrage 23.

Bormittags 9,80 Uhr: Lejeganesdienn.
Evang. Lutberifcher Gottesbienft.
Kirchfoal: Oberrealichule 2. Stod, Oranienstraße 7.
Borm. 9.30 Uhr: Beichte. 10 Uhr: Predigtgattesbienst. Rachmittags
Borm. P.30 Uhr: Beichte. Bormittage 9,80 Uhr: Lefegattesbirt

Evang, Gottesbienfte ber Methobisten-Kirche. Saal: Ede ber Bleiche und helenenftrage 1. (Eingang 1. Stad). Berm. 9.30 Uhr: Predigt 11 Uhr: Sonntagsichute. Abends 8 Uhr:

Dienstag Abend 8 Uhr : Gebeisftunbe. Donnerftag Abend 8 Uhr: Jugenbhund,

Prebiger Barnifel. Baptifien-Gemeinbe, Oranienfrage 54. Sinterb. Bart. Borm. 9.30 n. Rachus. 4 Uhr: Bredigt, Borm. 11 Uhr: Rindergottestienft. Abende 8 Uhr: Bereinsftunden bes Jungfrauen. und Junglings.

Montag Abrnbs 8.90 Ubr: Singftunbe bes Gefangvereins. Bereing. Mittwoch, Abends 8.30 Uhr : Bei- und Bibeiffunde. Bebermann ift freundlichft eingelaben; Butritt frei,

Alltfatbolifche Rirche. Schwalbacherftrabe.

Sonntag, ben 29. Juni, Borm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt. Lieder Rr. 124, 110, 8, 306. 29. Rrimmel, Bfarrer, Schmalbacherftrage 2

Ratholifche Rirde. Sonntag, ben 29. Jum 1902. - 6. Conntag nach Bfingften. Gent ber bi. Apoftelfürften Betrus und Banius.

Die Collette im Dochamt von Beter und Baul ift fur ben bi. Bater

bestimmt.

Pfarrtirche zum bl. Bonisatius.

Erfle bl. Meffe b.30, zweite 630, britte (Militargottesbienft) 8, vierte (Kindergottesbienft) 9, Hochamt mit Predigt 10, lette bl. Meffe 11.30.

Rachm. 2.15 Uhr Aubacht mit Segen. (525).

An den Wochentagen find die bl. Meffen 5.30, 6.15, 6.45 u. 9 15 Uhr.

An den Wochentagen find die bl. Meffen 5.30, 6.15, 6.45 u. 9 16 Uhr.

C.15 sind Schulmessen und zwar Montag und Doumerstag für die Geluse an der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die am Biüchersplay und an der Rheinstraße, Mittwoch u. Samstag für die an der Luffenstraße, die böbere Raddenschule und die Institute.

Quifenftrage, Die bobere Mabdenichule und Die Juftimit.

Maria. Dilf. Kirch e. Briffe 7.30, Kindergrüsbmeffe und Gelegendeit zur Beicht G. zweite hl. Meffe 7.30, Kindergottesdienst (bl. Meffe mir Predigt) 8.46, Hochamt mit Predigt 10 Uhr.
Rachm, L15 Uhr Andacht (537), Abends & Uhr gestistete Kreuzwegandacht für die aumen Seelen, danach Segen,
andacht für die aumen Seelen, danach Segen,
An den Wochentagen find die bl. Meffen um 6.15, 7 u. 8.16 UhrAn den Wochentagen find die die Meffen um 6 Kreitag für die Castelltraße.
6.15 sind Schulmeffen u. zwar Dienstag und Freitag für die Castelltraße.
fichule, Mittwoch u. Samstag für die Lehrstraße. Stiftstraßeschule und
die Inflitute.

Mittwoch, ben 2. Juli : Maria Beimfudung. Die hl. Meffen find um 6, 6.16 (mit Gelang) und 8.15 Ubr.

Donnerftog 7 Hor bi. Deffe in ber Schwefternhaustapelle, Blatterfir, 68 6-7 Uhr Geiegenheit jur Beicht. Samflag 5 Uhr Gelegenheit gur Beicht

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhoutr. 16

Cirkus Ed. Wulff.

Deute Camitag, 28, Juni, Grosse Gala-Eröffnungs-Vorstellung.

Sulbigungegruß an Biesbaben. Großes Manege-Brachtfind.

Unfere Flotte. Großes doreograpbifdes Riefen-Ballet. Divertiffement.

Berreiten ber porguglichften Schule, fowie Borfübern ber bebeutenbiten Greibbeite und Springpierbe burch herrn unb

Grau Direttor Wulff. Muftreten bes weltberühinten Original-Muguft herrn Abolf Olichanath, fowie Auftreten fammti, Clowns u. Angufte,

Gerner bas gefammte Rünftler Berional.

Breife ber Blabe: Loge 3,50 M. Sprritt und Tribline 2,50 M., Balton 2 M., 1. Blay 1,50 M., 2. Plip 1 M., Gallerie (Stehplay) b0 Blg. Borwerfauf bis 6 Uhr in ben Cigarren-Beidaften: Benfch. Bilbeimftr. 50 u. G. Meyer,

Langgaffe 26. Cirtustaffe: pon 11-1 Hbr u. ab 5 Hbr geöffnet. Morgen Sonntag, ben 29. Juni, Rachm. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr

2 Große Gala-Geft- 2 Borftellnugen Bur Radmittage Borfellung gablen Rinber auf allen Git

Blaten halbe Gintritte-In beiben Borftellungen .. Unfere Rlotte".

Mädchen

für Affes, auf Debensgeit ermunicht, wenn fie penfionirt ift. Ras, bei Grau Ratajegat, Rartenmabrfagerin, Edimalbacherftraße 27, Wittelbau, 8 Tr. 7868

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathbans. - Tel. 2377 ausfallegliche Beröffentlichung flabeifcher Stellen,

Abibeilung für Ranner Alrbeit finden: Shubmacher

Tapegierer Berrichaftsbiener Alrbeit fuchen

Berrichafts-Gariner Raufmann Ban Schloffer Monteur Mafchinift - Beiger Bau Schreiner Spengler Bureaugebuffe Bureambiener Winfaffierer Rutider Serridaftstutider Tagibbner. Rrantenmarter.

Maffeur

Badmeifter. Eine neue Jederrolle, zwei Breaks

gu vertaufen Schulgaffe 4.

(Sin leichtes Breat, tit Bader ober Webger paffend, fomie eine nene Feberrolle gu perfanjen Raberes Connonffel 4.

Nachweislich

taglich beftatigt man mir bie be-munbernemertbeften Erfolge bei

Sals- u. Jungen eiden, Ratareben, Engbenftigt., Athma. Berichleim., Steden, Duften, Deifert. Folgen von Influenga ac. Aus-funit gratie. 830/87 funft gratis, A. II. S. Sehulz, Beferlingen (Prov. Sachien).

Sohlenhändler, Speditenre und Guhr. unternehmer

febr geeignete, falt neue Rolle mit guten Rabern u. Salbpatentachten ift febr billig raumungehalber git

Mabered ertheilt

Georg Charissé jr., Bintel a./Rhein.

Mauritinsfir. 8 ift ber von mir bewohnte Laben, epent, mit fleiner Wohnung, per 1. Oftober, event, auch früher, ju berm. Jahres-Diethe 700 Mart.

Caroline Baum. 1 faft ueuer Geberfarren und I herrenrad ju berfaufen Beftenbitrafie 25.

Berrenmaide 3. 2Balden und Bugein m. angen., punftl. u. prompt beforgt, Belenenftraße 22, Stb. part. rechts. 7886

Biel Geld verbienen Saufirer, Colporteure ic. 1001/44 Strafburg (Gif.) fleiftige und laubere Midben jum

Flafchenipalen fofort gefucht Scharnboritite. 14. 7846 gaffe 8, Sth. 2 St. r. 7847 (Sin gebrauchter Rochberd bill. gu verfaufen Baltmubifir 21,

Suche eine Wirthschaft

ju pachten, Cantion tann geftellt merben.

Offerten unter E. N. 7822 mit Angabe ber Lage und bes Breifes beforbert bie Erp b. Bl. 7796

ochetegantes Damen . Fabrtab, wenig gefahren, 1. Marte, b. gu vert. Grantenfir. 9, im Gigarren. fobett.

Geflochtener Bintorabt und ein Tauben-Rafig b. ju vertaufen 7822 Biridirafte 30.

Schneiberin fuct noch Runden im Saufe. Bleichftraße 18, 1. 4 Simmer mit Bubebbt, nebft Ranf. u. ft. Stallg., in ber Rabe Babnft., ju miethen gefucht. Dff. m. Breisang. u. W. D. 7849

an bie Erp. & BL (Finf. mobl. Bimmer gu bermieth. Morigitz. 8. S. 2 r. 7836

Ducht. Rieibermacherin gef. Buifenftr, 46, 2 I. 7841 Gewandte Anopflocharbeteffenten und bittet um Buweifung von Auftragen. Raberes in ber Expedition.

Täglich 2 Stenb, bort - bit, felbit 3. ochten benn Geblicht, nicht idulb. Spicaclichrant, neu, gut ge-arbeitet, bill. ju bert. Friedrich-ftraße 31, 1 St. r. 4487

Gin freundliches Zimmer, auch Grontspihe, mit Kammer ober Kade jum 1. August zu methen gesucht, Angebote bitte an Fel. Lehmann, Dobbeimerftraße 37, gu fenben.

Ginen neuen polirten Musgiebtifch mußte in Bablung nehmen und vertanfe baber billigft. Unaufeben von 9-3 Uhr. M. DRiffer, Bieshaben,

2 Fabnenichilber ju bertant, 1858

Krankenwagen noch wie neu, ju verfaufen

8554 Bismardeing 31, 2 L. Damen-Lahrrad

(omerit. Babrit.) und ein Derren-Toureurab, nur wenig gefahren in tompi. Inftand billig Buifenfir. 31. 1., Menrer.

lelegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wieshadener Bank, S. Bi-lefeld & Söhne Webergasse S.

and a first of the second seco	RIPADESUTION	ORTHOR.
	Anfanga-Course	
The second secon	vom 27.	Juni 1902.
Oester. Credit-Action	211	911.80
Oester. Credit-Action	184.50	184.50
Berliner Handelsgesellschaft	156.25	155 95
Dresdner Bank	144.25	144 60
Deutsche Bank	208	208.95
Darmstädter Bank		137.30
Oesterr. Staatsbahn	150,75	150.75
Lombarden	18,10	18.10
Harpener	175 50	175.60
Hibernia.	Parent,	179.10
Gelsenkirchener	169 50	169.30
Bochumer	194.80	194.70
Laurabütte	204	208.70
Tondanes unworlindert		

Wiesbadener

Residenz-Theater.

Nur zweitägiges Gastspiel

Ernst von Wolzogens Buntem Theater Heberbrettl.

Freitag, ben 27., und Connabend ben 28. Juni.

Mitwirfenbe:

Bozena Bradsky, Bokken Lassen, Olga Wohlbrück, Else Spengler, Oscar Straus, Franz Ressner, Hans Fredy, Carl Forest, Waldemar Wondland, Paul Bechert.

Rene Compositionen bon Decar Strauf: "Didel Dudel". "Rüchterne Dabden", "Donnerwetter", "Das Rind", "Deighunger" 26.

Conftige Renheiten : "Buhn und Rarpfen", Die Dof. equipage", "Der moralifche Decar", "Der Rachbar" ac.

23orverfauf im Bureau bes Refibeng:Theaters.

Martin Jourdan.

Rheinifche Dobelfabrit, Johannistr. 12, 14. MAINZ Seiliggrabgaffe 4. Complette Bimmereinrichtungen

Dauernbe Garantie. Gigens Mabritat. Sebe Lieferung eine Empfehlung. 151/119

Wohnings-ladweis , Kosmos66,

Inbaber: Bischoff & Zehender, Friedroftrafte 40 Telephon 522 Friedrichftrafie 40 Immobilien- u. Sppothefengeicigt,

empfirhit fich bei Un. und Berfauf von Billen, Gleichafts. und Gtagenhäufern, Baublanen ac, und Bermittelung

und Etagenhäufern, Bauplätzen ic, und Bermittelung bon hipothefen unter coulanten Bedingungen.
Besteres, nicht so großes Stagenhaus ober Stagenbilla in der Rabe bes Kochbrunnens ju taufen, oder gegen Billenbauplatz zu tauschen gelucht, burch
Burean "Kodmod", Ind. Beldoss u. Bebenber, Friedrichter. 40.
Dans im Centrum der Stadt, gut rentirend, vorzägliches Spelulationsobjest, mit ca. 28. 4500 Angabiung zu verlaufen oder gegen einen Bauplatz an Straße mit geschlossener Bauweise zu tauschen gelucht, durch

Bureau "Rosmos", Ind. Bifcoff u. Bebender, Friedrichftr. 40. Sochberrichaftliche Bifla mit großem Garten und Terrain für Stallung, in feinfter Lage, febr preiswerth zu vert, durch Bureau "Rosmos", Ind. Bifcoff u. Bebender, Friedrichftr. 40. Schnes Etagenhaus, febr gut rentirend (Abolfsallee). Billig zu berkaufen durch

Burean Rosmos", Inb. Bifcoff u. Bebenber, Friebrichite. 40, Gtagenbilla, hochelegant, im Rerotbal, eine Bobnung bon 6 Zimmern frei rentirend, unter gunftigften Bebingungen billig gu verlaufen burch

Bureau "Rosmus", Inb. Bifdoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Billa, hochberrichaftlich, mit allem Comfort ber Rengeit entiperchend eingerichtet, in romantifcher Lage, preiswerth gu pertaufen burch

vertaufen burch
Burean "Rosmos", Inh. Bildoff-u. Bebenber, Friedrichter. 40.
Etagenhäuser im Sad- u. Weftend, bis zu IL 2500
Ueberschutz abwerfend, sofort zu vertaufen burch
Burean "Rosmos". Inh. Bildoff u. Bebenber, Friedrichfter. 40.
2 große Etagenhäuser in feinfter Lage, Rabe des
Cochbrunnens und Aerothals, preiswerth zu vertausen burch
Bureau "Rosmos". Inh. Buldoff u. Lebanber. Friedrichter. 40.

Bureau "Rosmos", Ind. Bildoff u. Zebenber, Friedrichft. 40.
Billa mit großem Bart in Eftville billig ju verlaufen durch Bureau "Kosmos", Ind. Bildoff u. Zebenber, Friedrichftr. 40.
Div. Baupläte in besten Geschäfts- und Curlagen Um-ftanbe halber zu verlaufen durch

Bureau "Rosmos", Inh. Bildoff n. Bebenber. Friedrichftr. 40. Rentables Stagenhaus, 5. und 6. Zimmer. Wohnungen, feinfte Lage, ju verlaufen et. auf Gelande ju vertauschen burch Bureau "Rosmos", Jub. Bildoff u. Zebender, Friedrichfter. 40.
Saus mit Mengerei incl. Juventar für M. 70,000 bei einer Angab ung von 28. 10,000 ju verlaufen (Jahresumischlog

27, 50,000) burth Burean "Roemos", Inb. Bifcoff u Bebenber, Friedrichfit. 40,

ftanbe halber preismerth gu verfaufen burch Burrau "Rosmos", 3nb. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichft. 40. Di. 40.000 1. Supothete (Tage M. 83.000) auf's Band, Rabe Biesbabens, für la Object und guten Binsgabler

aciucht burch Bareau , Rosmos", Jub. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40.

Philipp Kilb, Römerberg 6, empfiehlt fein großes loger aller firt Soly und Metallfärge, fowie complette

Musftattungen au biffigften Breifen.

1018

97r. 148.

eröffnet! Haltestelle d. Eicktr

7 15 Moritzstrasse 15 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in allen

us- u. Küchen-Geräthen

Emaill-, Glas-, Porzellan-, Steingut- und Holzwaaren,

verbunden mit Eisenwaaren-Handlung, in nur prima Waaren bei billigsten Preisen.

Franz Knapp.

7730

Lanolin-Seife mit dem Pfeilring. Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges.

Preis 25 Prg. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin == achte man auf die Marke Pfeilring



wird garantirt durch die



Feinfte neue Matjesheringe

per Stüd 10, 12 n. 15 Big. Täglich frifche Bufuhr!

Teinfte neue

per Stud 10 n. 12 Big. Wiederverfäufer Engrospreife!

Bellrigftraffe 33.

Brompter Berfandt! h. Frickel,

Telephon

Kartendeuterin,

berühmte, ficheres Gintreffen jeber Angelegenheit, Frau Rerger, Bire.,

2.50, 2.50, Babenpreis 100 distante, San Share Ble 5. ge für Herren, Damer enichnte ichen von 2. die Anapfitiefet für he beinnten Mainger beinnten Mainger moderne elegante derren, Damen e ichon von 2.7 finisiel lui derr Mainger & Direction of the second

Weilräder

gu Fabrifpreifen. Carl Los, Schwalbacherftr. 73. Telef. 2819.

1 botogt. Apparat (Red. Film.), 9×9, ift bill. 3, vert. Rab. Helenenftr. 26, Stb. 2 r. 7754



C. Portzehl. Rheinstrasse 55. Germania=Drogerie.

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Muf einer Beichäftereife verichied ploblich mein lieber Gatte, unfer guter Bater, Schwiegervater, Schwager und Onfel,

gerr

Die trauenden hinterbliebenen.

Biesbaben, ben 27. Juni 1902.

Conntag, den 29. Juni 1902: Oeffentliche Versammlung

für alle im Gubrwerte-Berufe thatigen Berfonen : 3ft es Pflicht, baß alle Rutider und Gubrinechte,

Mule Lager. und Speicherarbeiter, und alle an ben Buterballen befchaftigten Arbeiter, Sausbiener, fowie alle Diejenigen, welche im Bertebremefen beichaftigt find,

Zagedorbnung : Gangliche Abichaffting ber Conntagearbeit,

Referent College Himpel aus Samburg.

"Waldhäuschen".

Reftauraut und Commerfrifche. Giner ber fconften Ausflugopuntte Bicobabens, Brofter fchattiger Garten, bicht am Baibe. Karl Müller.

Wiesbadener Rhein- u. Taulus-Club.



Sonntag, den 29. Juni .902: 7838 Hauptwanderung.

Abfahrt 7 Uhr 20 Min, mit der Schwalbacher Bahn nach enstein, über den Berg nach Michelbach () Deutschen Haus" bei Herrn Kettenbach), Scheiderthal, Hennethal, Panrod, Palmbachthal, Burgschwalbach (Rast) Hahnstätten thal, Paorod, Palmoachtas, Burg-chwalbach (Rast) Hannetatten (Mittagessen 3½, Uhr im **Hundt**'schen Restaurant). Rückfahrt 7 Uhr 43 Min. Die Theilnehmer werden gebeten, mindestens 20 Minuten vor Abgang des Zuges am Bahnhof zu sein, um die Billets zu ermässigtem Preise à M. 1.20 (in abgezähltem Gelde) beim Führer Herrn Lehrer **Fr. Hundt** in Empfang nehmen zu können. (S. Berichtigung unter Sport.) Liederbücker mitbringen.

Arieger= und Militär- Rameradichaft Kaiser Wilhelm II.

Conntag, ben 29. Juni er, von Rachmittage 3 Uhr ab auf ben Militar Schiefiftanben, bicht am alten Erergierblab.

für Rinderfpiele, Unterhaltung vorzügliche Speifen und Gerante fomie ausreichenbe Ginnlane ift beitent

Circus Wi (am Rheinbahnhof)

200 Berfonen.

Connabend, ben 28. Juni, Abende 8 Ilbr. Billetworperlaufoffellen in ben Cigarrenbandlungen ber

Eröffnungs - Vorftellung D. Lenfch, Bifhelmftr. 50, Guftab Mebee. Longs. 26.

4 Gegennande 311 5 Matk. 1 Ripps=Bique=Coftumrod,

Beute Samftag

Gratis-Zugaben

Guggenheim & Marx,

Darftitrage 14 am Echlofplas.

1 Meter Schurzenfloff,

1. Dud. Siiden-Sandtücher,

1 lemene Cifchdeche

gratis! balei find unfere Breife ftete auffallend

Bur ben heutigen Bertauf haben wir neu gu-

Bei einem Gintauf von DR. 3 an, geben wir

helle Bloufe,

Dente

von 5 Mart an

von 10 Mart an

fdmarger Ripps=Gürtel,

1 Baar weiße Sandichuhe.
Diefe 4 Arnitel gujammen toften nur 5 Mart.

6 Gegenflände in 10 Mark.

1 Coftim=Rod, ichwarzer, ichwerer Mipaca, burchaus gefüttert,

elegante bemd=Bloufe, weißer Stiderei-Rod, Beder=Guttel,

Baar weiße Waich=bandichuhe,

1 Connenichirm.

Cehr billig faufen Sie bei und "berren=Anguge"; "bojen", "Anaben= "Anzüge"; "Baich = Bloufen n. = Un= "züge für Knaben", "Coftum=Röde", "Bloufen", "Schürzen", "Hemden", "Corfets", "Aragen", "Mauschetten", "Gravatten", "Ober:Bemden".

Restaurant "Zum goldenen Ross",

Goldgasse 7.

Special-Ausschank von:

Aecht Grätzer Bier, Reichelbräu Kulmbach. Exportbier der Mainzer Action-Brauerei.

Reine Moseiweine, sowie vorzügliche Rheinweine im Glas wie in Flaschen.

Gu s Küche, civile Preise; anganehmes Lokal und Garten.

Golhaer Lebensverhmerungsbank

(älteste und größte dentiche Lebensbersicherungsanstalt). Versicherungsbestand am 1. Februar 1902:
810 Millionen Mart.
48
Bantsonds 267%, Millionen Mart.
Tividende im Jahre 1902: 30 bis 135%, der JahresNormal-Brämie — je nach dem Alter der Bersicherung.

Bertreter in Wiesbaben:

BE CTUDE LEREN BERREIT. Buifenftrage 43.

Kölnische Unfall-Verficherungs-Actien - Gesellschaft in Köln.

Unfall., Reife. Daftpflicht., Cantione. und Garantie. Cturm icaben., Ginbruch und Diebftabl., fowie Glas Berficherung. Beneral-Meprajentant: Hermann Rühl,

Benegal-Agent: Heinrich Dillmann. Burean: Unifenftrafte 43. Antrage für beibe Anftalten vermit:elt ebenfo: Fr. Mulot. Bertramftr. 10-

Telephon No. 2612. M. Dreste, 30 Sochftätte 30.

Brima Nußkohlen-Siebgrus habe auch fuhrenweife weit unter Celbfifoften abzugeben

Bugleid empichte ich meine vorzügliden

Aufkohlen in allen gorngroßen, fotvic

Anthracitkoblen, dentsche, belg nud englische. Braunkohlen, absolut trocken.

Brannkohlen-Salon-Briketts anberf billig.

Wilhelm Thurmann

158

Morititrage 52. Werniprecher 2553.

In 5 Minuten entferne ich jedes Subnerauge ohne Deffer ober Mene ichmerglos und ficher, ebenfo befeitige ich eingewachfene Riagel. Carl Bremel,

Rheinftrage 21.

und Setbftbelpiegelung, er weiflung: alles ober nichtst

Die Meniden mo

=

Bekanntmachung.

Nur diese und nächste Woche kommen

9tr. 148

Amehrals 1000 Paar Pamen: Stiefel und : Schuhe,

Herrenstiefel und Schuhe,

weil nicht mehr in allen Rummern fortirt,

zu nachstehenden Spottpreisen zum Berkauf:

Damenstiefel, früher 9 bis 13 Mt, jett jedes Paar Mt. 6.50.

Damenstiefel, früher 7 bis 9 Mt., jest jedes Paar Wik. 4.50. Damen-Halbichuhe, früher 7.50 bis 10 Mit., jest jedes Paar Wik. 4.00.

Herren-Zug- 11. Schnürstiefel, Nr. 44—46, früh. 9.50 bis 12 Mt., jett jedes Paar Mt. 6.50. Braune Herren-Schnürstiefel, in allen Nummern, früher 10 bis 12 Mt., jett

Branne Herren-Halbschnhe, früher 7.50 bis 10 Mt., jest jedes Paar Wk. 4.75.

Wilhelm Piitz, Schuhwaarenlager,

mur Bismarckring 25, Ede der Bleichstraße.

7781

Zu verkaufen: Herrschaft

im Kreise

Rosenberg Westpreuss

einer der besten rentabelsten Landsitze der Provinz, ca. 3800 Morg., davon 600 Morg. zweischnittige Wiesen, 340 Morg. werthvolle Forsten, 8 Morg. Wasser, ca. 2800 Morg. Acker, meist tiefgründ., humos. durchläss. Raps., Weizen- und Zuckerrübenboden mit Lehmuntergrund, 2 Klm. Chaussee von Bahnhof, ca. 6-7 Klm. von 2 Garnisonstädten; beste Absatzverhältnisse, grosse Brennerei, zur Zeit 67557 L. Kontingent; neueste Einricht., Molkerei-Entrahmstation mit best. Verw. der Milch, Mahl-, Schrot-, Holzsägemühlen, Ziegelei an Chaussee. Grosse Torfstiche mit eig. Masch.

Im grossen, prachtvollen Park hochherrschaftl Schloss mit electr. Beleuchtung.
auch für den Wirthschaftshof mit fast durchw.
massiven Gebäud. Vorzügl. überreichl, lebend.
und totes Inventar, neueste Maschinen. Gute
Leuteverhältnisse, da nur gute Wohnungen.
— Beste Hoch- und Niederjagd.

Anzahlung 250,000 Mark, Rest langjährig geordnete Hypothek.

Gefällige Anfragen an J. G. 80 an die Expedition dieses Blattes. 4743

Cartenliebhaber

Rosengärten, Anlagen, Pflanzen- und Saumschul-Enlituren

A. Weber & Co.,

B. Sonntag Radmittag von 2 Uhr ab gefchioffen,

impfehle, um bamit gu raumen, fammtliche

Strohhüte

ju febe billigen Breifen.

Fr. Schwerdtfeger,

7535

12 Foulbrungenftrafe 12.

Restaurant Bierstadter Felfenkeller.

Schönfte Fernficht. Grofer ichattiger Garten mit geb. balle.
8 Minuten bom Rurbaus entfernt. 7229 Bier aus ber befannten

Brauerei Bierstadter Felsenkeller.

Reine Weine, fowe Raffee, Thee, Chotolabe, Milch und fr. Ruchen.

Bu freundlichem Befuche labet ein V. Thiele.

Derrichaftsmöbel. 7

1 Rameltaichengarnitur, 1 Sopba n. 2 Seffel, 1 folid. Schreib tetretär, 2 bochhäupt. seine Betten, 1 Sviegeischrant, 1 Bertifow, 1 Pucherschrant, Rieiderichrante, 1 n. 9-thurg, 1 Rommode, 1 gut erh. Bett mit Bollmatrapen, 1 fl. Sopha mit Seidenbegug, 1 Otto, mane mit Dede, Pfeiler, Sopha u. fl. Spiegel, 1 Beitzeugichräntchen Balchtommoden mit u. obne Marmorplatte, ebenfo Radtticke, Auszugsovale u. victedige Lische, 1 Herrenschreibtisch, 1 Argulaturubt, einz. Sophas, 1 ovaler Goldpiegel, 1 Borpfantvilette, 1 Auchenschreibt, 2 Anrichte, 1 Stebleiter, 1 Eisschrant, 1 Basofen, 1 Kinderfildschen, Federbetten u. Kissen, Stähle, Bilder, 1 eins Bettrielle, Serviedrett, Ripptische, ein Ofen u. dergl. mehr werden freihändig billig adgegeben. Raderes

Albrechtftrage 22, Sinterhaus part.

Café und Speisewirthschaft,

empfiehlt guten Mittagstifch und Abenbeffen gu bifligften Breifen in und außer bem haufe. Frau Meric.

"Hôtel Schwan"

mit altdeutscher Weinstube, Liebfrauenplatz, MAINZ, Ma Liebfrauenplatz

Pferdebahn nach allen Richtungen. — Gutes bürgerliches Haus Seit März wieder im Selbstbetrieb. Hochachtungsvoll Heh. Schaedler.

Junge Schnittbohnen,

per 2 Bfd. Doje 32 Pf.,

Ph. C. Ernst, Helmudfr. 42.

Metzelsuppe,
alle Sorten frische Hausmacher-

Wurst bei F. Budach,

Hotel=Reftaurant Friedrichshof.

Militär : Concert.

Bekanntmachung.

Mm Camftag, ben 28. Juni, Bormittags 91/, und Rachmittags 21/, Uhr:

Fortsehung

der Versteigerung in dem Hack'schen Colonialwaarengeschäft dahier

Marktstraße 19a.

Wilhelm Raster,

Turn- (Verein.

Diejenigen unserer verebrlichen Mitglieder, melde das 26. Mittelrheinische Turnfeft in Worms beluchen wollen, werben biermit gebeten, fich bis spätestens Sountag, den 6. Juli bei unserem Mitgliedwart, herrn Fritz Strensch, Rirchgaffe 37, angumelben. Der Gorftand. 7836



Tint,

Batift.

Linon

\$

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Bleine familie,

obne Rinder, fucht per 1, Oftober Wohnung von 3-4 Bimmer und Bubebar im Breife von 4-600 Mt., bevorzugt Bart. m. Garten.

Offert. m. Breis u. P. G. 700 a, d, Epped, d. Bl. erbeten. 6652

Qu miethen auf mehrere O Jahre gejucht

ein Haus

ober Stage mit fieben bis acht burchtveg hoben, großen, elegauten Gefellschafte-Raumen und fünf bis feche fleineren Zimmern. Es wird mehr auf große Raume als auf Lage des haufes gefeben.

Offerten mit Breidangabe unt. P. S. 1001 hauptpoftlagernd.

Vermiethungen.

7 Bimmer.

Biebricherftr. 17,

Barterre-Wohnung, 7-9 Bimmer, Rude, Babegimmer und fonftigem Bubebor, Debentrephe, Roblenauf. gug, Beiftwaffer . Eragenbeigung, Bartenbenngung, bochberrichaftlich und comfortabel eingerichtet, per 1. Oftober event. 1. Juli 1902 gu permiethen.

Naberes Baubureau, Schubenhofftraße 11.

Raifer-Friedr.-Ring 34, 1. und 2. Etage, a 7 Bimmer Bad ic., per fofort ober 1. Juli Bu vermiethen.

Angufeben Dienflags und Frei-tags bon 3-6 Uhr. Rab, Rornerftrage 1, Part.

Partftrafte 20 itt bie Bei-Etage, befteb, aus 7 Bim., fowie 4 Bim. u. Ram. im Dadgeicho's auf ben 1. Oft. gu verm. Die Bobn. liegt in bubich. groß. Garten, bat Centralbeig. u. elettr. Beleuchtung. Angufeben von 19 bis 1 Ubr.

6 Bimmer.

Adelheidftrage 90

Bel-Ctage, gang ber Reugeit entiprechend, beft, aus 6 gimmern, 2 Baltons, Ruche, Leucht- u. Rochgas, vollftenbiger Babe-Ginrichtung, taltes und warmes Waffer, Speifecammer, 2 Rellern, Koblenaufjug, zwei Manjarben, Trodenspeicher, Bleichplatz z. Die Wohnung in zum 1. Oktober zu vermiethen u. anzuseben Borm. 11-1, Nachm 5-7 Uhr. Rab. Abelheidstr. po. Barterre.

Dobbeimerftrage 7, 2. Grage 8 Bimmer m. Ballon, Bab, 2 Manfardy, Ruche, 2 Reller, et. Borgarten, per fofort gu berm.

5 Bimmer. Rarifte. 37, 1. Et., 5 Bimmer n. Balton u. Zubebor per 1. Oft. 3, verm. Rab. 2 St. 1. 7736 Beilftrafe 3, 5 Bimmer u veicht. Bubehör fofort gu berm. Rab. Bart 7356

4 Bimmer

Adelheidtr. 56

4 Bimmer mit Bab zc., Soch. parterre, fofort ober per 1. Juli gu bermiethen. Raberes Rornerftrage 1, B

Serbernrafte 13 und 15. 2 Trepven boch, find Bobnungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubeber fof, ober fpater gu bermiethen. Rab, Berber-graße 13, 1 Er. boch. 755

Serrngartenftr. 13 4 8im. m. Bubebar gum 1. Oftober gu perm. Rab, bal. Bart. 7468

3 Jimmer.

Berrichaftliche Wohung,

3 Bimmer, Babegimmer, Ruche, Manfarbe, 2 Reller und allem Bubehor, wegen Abreife, auf Nach. loß jum 1. Oftober gu vermietben Geerobenftrafte 17.

Geerobenftrafte 27, 2 6t Bab, Ruche, 2 Mani, u. Bubefor Beggings balber fof. ober fpater gu perm. Rab, bafelbit. 9-3 Ubr. (Sine Behnung 3 Bimmer, Ruch und Reller per 1, Juli gu berm. 2 Bimmer.

Ein Dachlogis, 1 3im u. Ruche ift am 1. Juli ju verm. (Breis pro Monat 17,50 Mt.) Austunft ertheilt ber Berlag. (Sine Bobnung, 1. Stod, Seiten-

bau, fofort gu vermietben.

Dorffer. 4 2 teere Monfarden (nicht feigbar) per fofort an (nicht beigbar) per fofort gu vermiethen.

I Bimmer.

(Br. gimmer per 1. Juli. 3. em. 7790 Dortfer. 4 ein Barterregimmer, möbliet ober unmöbliet, thafferitg. Rab. parterre.

Möblirte Bimmer.

Adlerstraße 60

erhalten reinliche Arbeiter gute, biffige Roft u. Logis. 7576 billige Roft u. Logis. (Sin fcon mobl. Bimmer an t. g. Mann ju vm. Boche 3 R. Blucherfir. 3, Dib. 2 St. L. 7697

Emjeritrage 42 fcon undblirtes Bimmer gu ver-

Gin ober zwei junge Leute erbalten Roft und Logis 7795 Franfenftr. 15, S. 2. Rariftr. 37, 2 Ct. L. möbi. Bimmer mit 1 auch 2 Betten

gu vermiethen. Rariftrage 40, 1 1. freundl. mobl. Bimmer an anft. jg. Mann gu berm. Gin ti. mobl. Bimmer fofort ju

Deinliche Arbeiter erhalten gutes u. billiges Logis, fomiethen. Raberes Meigergoffe 27, 1 6t.

Manergaffe 12, 2 rechts, gut mobi. Bimmer bermietben.

Derigftr. 8, Sib. 2 L. e. einf, mobl. Zimmer gu verm. 7764 Reroftr. 23, 2, St. r., möbi, Bimmer gu berm. 7818

Dengaffe 4, hinterb. 2 Gt. t., ein fcon mobilirtes Binmer gu permietben. Dranienftr. 2, Bart, erhalt

reinl. Arbeiter Roft und Logis. Deanfarbe m. Beit epent mit Metgerei,

Debeinfer. 23, gut mobl. Bin. enorm preiswerth per fof. ju berm. Bu erfragen bafelbft Bahn.

3g. anft. Leute t. Roft u. Logie erb. Rieblitt. 4, 3 St. 5810 Ein einf. mobi. Bimmer an I

ob. 2 anft. Leute ju permietben, Rab. Romerberg 98, 1 St. 8786 Junge, auft. Leute f. Roft u. Oth. 1 Tr. r. Frau Malin. 6869 Gine mobl. Maniarde m. Benfion

7547 Schwalber Schwalbacherftr. 27, 1 L Schwalbacherfir. 37, 36t. ohne Benfion a. gl. ju verm. 7527 Gine mobl, Manfarde mit Roft auf 1. Juli ju verm. Schulgaffe 7, Mengerei. 7692

Schon mobl, Bim, a, beff. Mann frage 7, Mith, 3 St. r. 7788

Gin gut mobl. Bimmer mit und ohne Penfion an befferen herrn ober Dame auf 1. Juli gu berm. Bairamftr. 5, 9 L

Balramftrafte 5, fret, mobil. Erdmann, 2 Tr. 7651 Mal. amftr. 11 icones Bar-

terre-Bimmer gu pm 4435 (Sin Bimmer mit 2 Betten gu Brage 25, Ctb 1 St. 76

Wörthitrafir 1, 2, mobl. Bimmer mit u. ohne Benfion gu vermiethen.

Borgüglich ichone

möbl. Zimmer von 1 Dt. bis R. 2.50. Billa Kuranlagen, Biesbabenerftr. 32.

Saden.

Menban Arndtarage 1, Ede ber Berberftrage, i't e. ichoner Baben mit Rebenraumen, geeignet für Dregerie ob. beff. Colon al-maarengefchaft per 1. April gu vermiethen. Rab. Maingeritr. 54'

fil. Burgurafte 1, fchoner, großer Baben, in bem feitber Delicateffengeichaft betrieben, auch ju jedem andern Betriebe ges eignet, ift nebft Zubeger auf 1. April n. 3s zu verm. Rab, baselbit Kt. Burgftraße 1, im Borgestangeschäft. 7398 Kl. Langgalle 7

find 2 Laben ev. noch ein britter mit Bobnung (für Mobelgefchaft geeignet) gufammten ober getrenut su permiethen. Rab. Langgaffe 19.

Morinfir. 1, Ede Ribeinfir. 1. Juli gu vermierben. Rab. felbit bei Rathgeber. 4374

Für Metger. Sebr paffenber Baben als Giliale, in guter Lage, Edbans, billig gu vermiethen. Raberes in ber Er-pedition b. Bl. 7223

fi. Laben in. Labengimmer, in welchem m beftem Erfolg eine Damenidineiberei betrieben murbe, ift Sterbfall balber mit ober ohne Einrichtung fofort ober fpater ju berm. Mauergaffe 11.

Werkflätten etc.

Comptoir,

gwei Raume, ca 50 qm, mit Sou-terrain, Abolfftrafte 8, gu vm. 7460 Rab. Albrechtur. 17, B. r.

Stallung für 2 Bierbe gu berm., und etwas Gutterraum gegeben werben. Rab, Dranienftr. 33. 7617

Stall ols Lagerraum zu 7594 Mheinftraße 44 RI. neue Mani. 3. Mobeleinftellen, Geerobenftr, 32, 1. Et., Raab.

ubeggitr. 6,

Billa Martha nabe bem Curbaus, gut moblirte Bimmer mit Balfon, Part, und 1. Etage, ju vermiethen. Baber im Saufe. Barten. 7589

Gin Wittwer

mit 25,000 D. Bermogen wünfcht gu verbeirathen (municht 8bis 10,000 Mart). Reitere Berfon, Bittme, nicht ausgefchloffen. Weft. Off, unter N. J. 7796 an

bie Expeb. b. Bl.

Wer in Diffelborf a./ Rhein 25 oder Umgegent eine bochfeine berrichafti. Befibung, Ritterober Schlofigut, Silla, Sans. Terrain ju erwerben winicht, ber wende fich vertrauensvoll an die feit 1875 bestehende Jumobilien-Firma 390/79

Effer-Boes & Co., Diffielborf.

Prima Referengen. Wohnungs - Radweis

"Kosmos", 3nhaber: Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40,

Telefon 522. Immobilien, Sypotheken,

empfiehlt fich ben verebrien Miethern gur foftenlofen Bermittlung bon 3707

Wohnungen aller Art, Gefchäfts Lo kalitäten, möblirten Bimmern, Villen etc.

> Wür tüchtigen Wagner

bietet fich gunftige Belegenheit gut ficherer Erifteng burch liebernahme eines gutgehenben, feit 35 Jahren beftebenben Bagnergeichafte. Dasfelbe ift megen Alter bes Befibere gu berfaufen. Geft. Offert, unter W. H. 300 an bie Erped. d. 21. erbeten.

Darleben ! Offert. m. Grei-Couvert a. Bant-Direttor Rofub, Gr.-Dichterfelbe Steinaderfir. 4.

Brokte Gewinnmance biet, gefettl. eri. Gerienloofe, Abwechi. Saupttreffer

600,000, 300,000, 240,000, 210,000 sc.

Bebes Loos ein Treffer! Radite Biebung 30. Juni. Wonate-Beitrag: Dr. 3.00, 5.50, 10 00. 550 8 Anmelbung bef. umgebend: Stefan * chuster

sub 275 Berlin O. 17. Ber fertigt raid und gemiffen. balt Roftenanichläge. Geft. Offect. m. Breidang. u. W. F. 7832 an b. Erp. 7833

Arbeits-Nadweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Wran incht Monatitelle, Morgens 1-9 Sto., g. 1. Juli, Blidgerftr. 8, Ditb. 1 St. 1. 7797

Rranfen= Pflegerin ift frei Wellrightrage 20 3. Stock linf8.

Durchaus perf. Büglerin fuche Runben. Dafelbft m. Baiche jum Bugein angenommen Porffir. 4, 1 St. r.

Buchhalter und jolider Buchhalter unb Correjponbent hat noch einige Stunden am Tage frei und übernimmt alle idriftlichen Arbeiten, wie Buchhaltung, Correfponbeng, Adreffen - Schreiben ic. ju mäßigen Breifen. Offert. unt. W. W. 300 an die Expedition b. Bl. er-

7029 beten. Junger Mann (Salbinbaitbe) f., geftütt auf gute Bengniffe, Stellung als Bureau-biener, Bote ob. fonft. Boften. Cantion fann geftellt werben. Wefi. Offert. unt. A. A. 270 an bie Erped, b. Bi, erbeten. Maochen I. Beichaft, (Ausbeff.)

Offene Stellen.

Mannliche Herfonen.

Grd= u. Biegel-Arbeiter gefucht. Dab. auf ber Dampf. giegelei Linnenfohl, oberhalb am

Zücht. Malergebülfen,bauernb. 2 Stellung, fucht Sasse, Ber-tramftr. 22, Sib. 1. 7781

Jungerer guberläffiger

Hausbursche fofort gefucht. Rah. Erped. b. Bl.

Gin junger Sausburiche für fofort gef, Grabenfir. 3. 7581 Ruecht gejucht

Relbftr. 15, Sth. Bart. 7454
21 gent gef. 3. Bert. mein Cigare.
Bergüte en. M. 250 pr. Blon.
n. mehr. U. Rauffmann, 341/112

Weibliche Perfonen. Bugierin gefucht Roberftrage 20,

Dadchen im Alter von 14 bis 16 Jahren gu Rach. mittage gefucht Ablerfir, 50, 1 r.

Dahmadchen, t. Ricidermachen gef. Grabenftr, 14, 1,

Dienstmädchen

Bu erfragen Biesbaben, Rirch. 7742 7749 Buverläffiges, älteres

Sansmädden, welches tochen fann, findet dauernde und gute Stelle Mauritineftrage 8, 1

Siganden tann bas Bugein 7414 Seerghender ift, erleinen Geerobenftr. 9, Ditb. 1 r. Schulberg 19, 1 St., wird ein in allen Sausarb, erfahrenes

williges Dabden gef. Madden für Rind auszufahren gefucht 7745 Reugaffe 1. 2. Firifiges Madden v. 15-16 3

gefucht Schulberg 6, 8. Dabdenheim und Benfion, Cedanplat 3, 1. Unft. Dabden erh. bill. Roff u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen.

3400 B. Geifter, Diafon, Den herren Banhandwerte. fundiger Raufmann im Mufftellen

Bauredmungen, Musmeffungen und allen bergi, Arbeiten, bei gewiffenhafter Be-

Dff. unter C. R 7900 an bie Erped, erbeten.

Anaben Beim!

Schüler finden mabrend ben Gerien Benfion in beff Familie, wo benfelben bei guter Berpflegung gemiffenbafte Beauffichtigung ein gweites Beim geboten wirb. Bleich-ftrage 3, 1. St. 7562

21 nft. junger Mann erh Roft u Logis Balramfir. 25, 1 r. 7753. Schneider empfiehlt fich in u. auger bem Saufe. Cusninus, Ablerfir. 19, Bbb. 1.

Talent. junger Mann tann fich im Architetturgeichnen meiter ausbilben. Wilhelm Gerhardt, Arditeft, Rirchgaffe 54, 2.

Forderungen

jeder Art werden beigetrieben, sowie Anfertigung aller schriftlichen Arbeiten: Geauche, Antrage aller Art in gerichtl, und ausserger. Angelegenh., Aus-kunfte etc. 5886

C. Lumb, Rechtsconsulent, Bureau: Bleichstrasse 13. 23 afche wird gut u. punftlich gemafden u. gebügelt, Bal-ramfirage 1, 3 St. rechts. 7751 Damen Softume merben eles gant und billig ange fertigt, Martiftr. 22, 2. Wäsche wird gut u. puntil. Friedrichfte. 47: Stb. 3. 6315

28afche in fleineren Barthien wird angen. fauber u, puntil bef. hermannftrage 17, 2 L. 5814 Frifenje nimmt noch einige Damen an herberftr. 26, 1 Gt.

Sammtliche Tapegierer-Arbeiten werden in u. außer b. Saufe gut und billig angefertigt. Relleritrage 14. B. p.

Berühmt. Rartendeuterin Seerobenftr. 9, 2. fth. 2 l. 7761

Trauringe liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach, Schwalbacheritrage 19.

Schmergioles Obrlodifieden gratis la Kernseife, a 24 Big. per Bib. feinft. Salatol 40 Big. per Sch., Denat. Spiritus 15

offerirt Altftabt Confum.

31 Metgaergaffe 31 (Reuban). Fabrrader and Luxus-Nöhmaschines sind orstkless.
Is. deutsche
Fabrikate,
Die Fabrzengu. hähmaschinesTudusfrie
L. Anisuller, Köin
liefert solche
mit lähriger Garantie direct zu Engres-Preisen.
Wiederverkanfer gemucht.
Rex Nr. 1 Tourenrad Hk. 57,50,
Luxus Nr. 51 Nöhmasch, Mk. 30



Berfende

30 Sit. Beifmein gu 10,50 Mt. 30 Pit. Rothwein gu 12 .- Dit. gegen Rachnahme. Fagleihmeife u. franco gurud, 585/8 7. Brennfled, Beingut chiog Ruppermolf,

Verjüngt! erideinen Alle, die ein gartes, reines

Ebesbeim (Bialg).

Geficht, rofiges, jugenbfr. 21n8. feben, weiße, fammetweiche baut und bienbend iconen Teint baben, Man maiche fich baber mit: 4482 Radebenier Lilienmilen -Seife v. Bergmann & Co.,

Radebent. Dredben. Schummarte: Etedenpferb. a Gt. 50 Bf. in allen Apotheten, Drogen. u. Barfumerie-Wefchaften.

für Arbeiter! & Arbeiter! & Arbeitebofen von 1.50 Mt. an,

Englischleber-Bofen in weiß grau, geftreift u. buntel bon 2,50 Det. an. Anaben-Angüge von 2 Mt. an. Alle anberen Sorien Arbeits, boien, Sadrode, bianleinene Anguge, Malers, Tapezierers u. Meig-binber-Rittel, hemben, Rappen, Schurgen ve, empfiehlt bifligft

Heinrich Martin. 18 Mengergaffe 18. Dellmundfir. 29 c. Geber-

tolle gu verlaufen. 5704

Herkäufe.

200 Stiich Bettfiellen, Sprungrahmen, Strob., Geegrad. 2Boll. u. Rogbaarmatraben a. Lager. Ph. Lendic, Tapes, u Mobellager Ellenbogeng.9, am Schlofplat. 7549

Mekarfulm. Bad für 60 Mt. gu vert. Dab. Lang.

Eine falt neue Salongarnitur. Betten, Bafchtiiche, Rachtifche ze, billig abzugeben Scharmborfiftrage 20, 4. 7-06

1 gefchloff, gebr. Gefcafremagen, paff. f. Biermag., Bafcherei, Colonialmaarengefd. u. f. w. vert. Steingaffe 13. 7

11. Kameeltafdenfopha mit 2 ft. Geffel, Damaittopha Ottomane bill, gu vert. Michels berg 9. M Rötherbt. (Sim gut erb. Rinberbett mit Callem Bubcher bill. ju vert, Santgaffe 46, Stb. 2 St. 7775 Ginige Cir, feinite Gufrabmbutter, in Gangen ober 5-10 Bib. Ballen, à Bib. 1 M., abzugeben, Bestellung ichriftlich unt. G. O. 7784 an bie Ern. b. Bi. 7784

Gutervaltenes Prabriges Drückarrnden

Blagmangel balber f. 16 M. g. vert. Roberftr. 25, Stb. 1 St. 1. 7758 Rt. neuer Berd bill, ju verfaufen Ptolerftrage 38. 7757

Baichfleid, einmal gert., für 10 20 3abnftr. 7. 3. Et. 7771 2fcläfrige Bettftelle mit Gprungrabme und Matrate,

faft neu, bill. gu verfaufen Emfer-ftrage 42, 2 Et. 7763 Gebranchter Badettahl mit Deigung, faft neu, billig

gu berfaufen 77: Albrechtfir. 7, Laden. Gine altere einfache Berrirelle mit Sprungrabme gu bert. 3 Serberftr. 31, p. i.

Ein noch febr gut erhaltener Rinderwagen biflig gu verf. Dranienftrafie 58, Deib. 8 Gt. 7804 7804 Gin g. Damen Fahrrad

febr billig gu berfaufen Jahni frage 7, Sth. Bart. 7803 Das Gras von givei Biefen faufen. Raberes Mauritiueftr. 6.

Gut erhaltenes Engimmer: Zopha berfebingshalber preism, ju vert. Rachricht Bertrainite, 15, 2 1. (Gartenb.) Radim, von 3 Uhr ab.

Ries und Edrottel unentgeltlich abzug. Ede Bismardring u. Bleichftr. Gebr. Chriftmann. Schreinerfarenchen, gebr. 1.

verf. Bleiciftr. 19, (Semanert. perb. gut brennenb, (But erb. nugo, Bett billig ju bt. Gebanftr. 15, 1 St. I. 7705 Ein Sfl. Gaeberd, wenig gebr., 30 perf Bellrigftr. 40, p. 7721 Großeres eif. Rinderbett unb I einichl. Geegrasmatrabe gu vert. Lebritr. 29, 1 1. Gin Copha (Datobarod), uen, Begug mabibar, billig ju ver-taufen bei Schmidt, Franken-frage 23, oth. 1 l. Dafelba werden alle Lapeziererarbeiter ans

Limburger Kafe, feinfte Gebirgs. Baare, per Pfunb 42 Bf., im Stein 40 Bf., bei 10

Bfund 38 Bf., empflehlt Carl Kirchner, Bellripftr. 27, Ede Sellmunbftraße, Ablerftraße 31. 7960

Brod Abshlag Brod Beifibrod 39 Big., Schwarzbrod 34 Bie.

Schwalbaderitt, 73. Telefon 2819. Einige Centner

Maculatur billig gu verfaufen.

Biesb. Generalangeiger. Gartenkies,

Raumung unter Ginfaufspreis ab-200? fagt b. Erped. b. BL 7828

Damen-Rad, fall neu, billig p verfaufen Biesbadenerfir, 97. Connenberg.